

ALTENBERG

der Balkon von Linz

GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe 10 / Dezember 2017
Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
www.altenberg.at
zugestellt durch post.at

Die Gemeindevertretung sowie
die Gemeindebediensteten
wünschen allen
Gemeindebürgern
frohe Weihnachten
und ein glückliches,
erfolgreiches Neues Jahr
in Gesundheit und
Zufriedenheit!





**Geschätzte Mitbürgerin!
Geschätzter Mitbürger!**

Die neuen Technologien und die Änderungen in den gesamten Lebensbereichen bringen starke Veränderungen in den Anforderungen. Ein großes Thema ist dabei das schnelle Internet und die Anbindung an das Glasfasernetz, wobei jedoch gerade die viel zitierte Förderung auch ihre Tücken hat.

So gibt es zum Beispiel die Einschränkung auf Fördergebiete und beim Ausbau stoßen die Firmen oft auch an die Grenzen der Wirtschaftlichkeit.

Dabei geht es um die Anschlussdichte, das heißt wie viele Objekte werden im Gebiet angeschlossen und wie weit entfernt gibt es eine Möglichkeit der Anbindung an eine Versorgungsleitung.

Andererseits muss man auch die möglichen Nutzer des schnellen Internets verstehen, denn es entstehen Kosten für den Anschluss, für die Grabung, der dann zu meist von den Betreibern in der Straße zu verlegenden Leitung bis ins Haus, sowie auch der Notwendigkeiten im Haus.

Die Kosten im laufenden Betrieb und der Bedarf wird von Seiten der Bürger selbst überlegt und beurteilt. Nach meiner jetzigen Erfahrung aus Gesprächen, aber auch konkret von möglichen Nutzern, wird sehr genau abgecheckt wie sich dies verhält. Bei EPUS und sonstigen möglichen Nutzern, im Rahmen der Ausübung

von Jobs, wird sicherlich die Sache noch interessanter. Wir werden seitens der Gemeinde Überlegungen anstellen um die Informationen für die Bürger noch stärker in Angriff zu nehmen, um bei möglichen Straßenbauten oder Sanierungen auch dies zu berücksichtigen. Zudem werden sich nach meinem Gespür auch die Firmen, die solche Netze betreiben, noch mehr anstrengen.

Ein großes Thema sind für mich immer wieder auch Maßnahmen im Rahmen der Vorsorge und Sicherheit im eigenen Bereich. Es ist sicherlich schwieriger geworden sich selbst vor den Gefahren zu schützen, da in den Haushalten oder auch in den Außenbereichen andere Voraussetzungen als früher gegeben sind, das gilt auch bei Straßen und Wegen.

Wichtig erscheint mir sich selbst bei gewissen Ereignissen selbst entsprechend zu schützen und Maßnahmen zu setzen, wie z.B. nach einem Sturm einen Ast zu entfernen oder beim Haus Kleinigkeiten selbst zu erledigen. Es kann jede und jeden treffen. Es ist sicherlich auch schlimm, wenn der Strom kürzer oder länger ausfällt und es schwer wird sich selbst noch im Haus oder in der Wohnung warm zu halten.

Vieles ist heute so technisiert, dass man selbst wenig erledigen kann aber dennoch sollte man im Haushalt Bevorratung betreiben und sich so einrichten, um zumindest einige Stunden durchzukommen.

Wir haben glücklicherweise ein sehr gutes System von Freiwilligen, wo schnell Hilfe vor Ort ist und sich die Versorger bemühen alles wieder auf Stand zu bringen. Aber es dauert alles seine Zeit und Kleinigkeiten, im eigenen Umfeld, sollte auch der Bürger selbst in der Lage sein, zu erledigen.

In diesem Zusammenhang danke ich den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren herzlich für ihren Einsatz und die Bereitschaft und die Hilfe, die sie den Menschen zukommen lassen. Die Freiwilligkeit bedeutet auch Ausbildungen zu absolvieren um professionell helfen zu können.

Herzlichen Dank allen Freiwilligen für ihren Dienst.

Ich wünsche ihnen störungsfreie Zeiten und nach Möglichkeit keine Ausfälle bei den Versorgungs, ein schönes Fest und alles Gute für die sicherlich interessante und spannende künftige Entwicklung im Land und in der Gemeinde

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Aus dem Inhalt:

Stellenausschreibung

Winterdienst

Gleichenfeier

Warnwesten für Schulanfänger

Wasserqualität

Gebührensätze 2018

Sitzungstermine Gemeinderat

Energieblick

Vereinsberichte

Direktvermarkter

Bioabfuhrkalender

Veranstaltungskalener

Abfallabfuhrkalender

Gemeindeplaner

Stellenausschreibung

Personalsuche für das Marktgemeindeamt (Bürgerservice)

Bei der Marktgemeinde Altenberg bei Linz wird hiermit gemäß § 20 Abs. 1 des O.Ö. Objektivierungsgesetz 1990, LGBl. 96/1990 i.d.f.F und des GV-Beschlusses vom 4.12.2017, eine Vertragsbedienstetenstelle zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben.

Die Verwendung ist am Marktgemeindeamt Altenberg im **Bürgerservice** vorgesehen.
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des O.Ö. Gemeinde-Dienstrecht- u. Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F und der darauf basierenden O.Ö. Gemeinde-Einreihungsverordnung in der Funktionslaufbahn **GD 18**. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 50 % (20 Std/Woche). Das Dienstverhältnis beginnt mit 01.05.2018, für die **Dauer einer Karenzvertretung**. Der monatliche Verdienst beträgt derzeit ca. 970 € (brutto) für **50 % Teilzeitbeschäftigung**.

Für Einschulungszwecke ist ein befristetes Dienstverhältnis in der Funktionslaufbahn GD 20, mit Beginn frühestens **01.02.2018** vorgesehen (ca. 890 €).

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

Österr. Staatsbürgerschaft (EU-Bürger sind gleichgestellt), gesundheitliche, persönliche und körperliche Eignung für die vorgesehene Verwendung am Marktgemeindeamt. Mindestalter 18 Jahre. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Erwünschte weitere Aufnahmevoraussetzungen:

Sehr gute EDV-Kenntnisse, Freude am Umgang mit Menschen, sehr gute Umgangsform in Wort und Schrift, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Innovations- und Fortbildungsbereitschaft, Genauigkeit und Verlässlichkeit, Organisationstalent und Verantwortungsbereitschaft, Bereitschaft zu Mehrleistungen.

Aufgaben:

Die Tätigkeiten beziehen sich, neben allgemeinen Aufgaben der Gemeindeverwaltung (Meldeamt/Bürgerservice), auch auf Klima- u. Umweltschutzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Bewerbungen sind an das Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz – 4203 Altenberg, Reichenauer Str. 4 – zu richten und müssen bis spätestens Mittwoch, **10. Jänner 2018 - 12:00 Uhr** eingelangt sein. Bewerbungsbögen sind beim Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz erhältlich und stehen auch auf der Homepage der Marktgemeinde: www.altenberg.at zum Download bereit.

Fundamt Altenberg

Das Marktgemeindeamt ist auch Fundamt.

Die aktuellen Fundgegenstände sind auf unserer Gemeindehomepage einzusehen.

Genauere Informationen und Fragen dazu im Bürgerservice, 07230/7255-27.

Anita Pfarrhofer



Aktenzahl	Eingang(Datum)	Gegenstand	Fundort
1390/001/2017/026	13.11.2017	Ring	Friedhof
1390/001/2017/023	28.09.2017	Autoschlüssel	Kirche, Abgang Leichenhalle
1390/001/2017/020	03.07.2017	Autoschlüssel mit 1 Anhänger	Parkplatz der Fleischerei Traunmüller
1390/001/2017/019	03.07.2017	Armband	Marktplatz, Blumentrog
1390/001/2017/018	29.07.2017	Autoschlüssel mit 3 Anhängern	Zufahrt Auerweg 13
1390/001/2017/017	27.06.2017	Brille, Kunststoff	Wagnerweg
1390/001/2017/013	16.05.2017	Brille, grau-schwarz, Kunststoff	beim Bankomat der Raika Altenberg
1390/001/2017/011	06.04.2017	Schlüssel mit Anhänger	zwischen Donach und Niederwinkl
1390/001/2017/009	16.03.2017	Schlüssel	vor dem Kindergarten
1390/001/2017/007	02.02.2017	Schlüssel mit 3 Anhängern	vor dem Pfarramt
1390/001/2017/004	26.01.2017	Schihelm, Brille und Fäustlinge	Marktplatz
Stand 01.12.2017			

Winterdienst

Die ersten Schneeflocken, dazu freudig warme Kinderwangen und geruhsame Tage in verschneiten Landschaften. Der Winter zählt zu den schönsten Jahreszeiten.

Die kalte Jahreszeit hat allerdings ihre schlechten Seiten. Blitzeis, Schneechaos und glatte Straßen. Um dies unfallfrei zu überstehen möchten wir sie auf ein paar Punkte aufmerksam machen:

Fahrweise an Straßenverhältnisse anpassen. Geschwindigkeit und Abstand spielen dabei eine zentrale Rolle. Denn der Anhalteweg verlängert sich bei Schnee etwa auf das Vierfache, bei Glatteis mindestens um das Zehnfache! Riskante Fahrmanöver und hohe Geschwindigkeiten sind bei schnee-glatter Straße fehl am Platz. Auch bei gut geräumter und gestreuter Fahrstrecke können bei exponierten Stellen (Kuppen, Brücken, Wald) Vereisungen, sowie Verwehungen auftreten.

Räum- und Streupflicht der Anrainer. Alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet, sind verpflichtet im Sinne des § 93 der Straßenverkehrsordnung, in der Zeit zwischen 6.00 und 22.00 Uhr die Gehsteige (oder 1 m Fahrbahn, wenn kein Gehsteig vorhanden) von Schnee und Glatteis zu säubern und zu bestreuen! Liegenschaftseigentümer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde geräumt werden. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet der Anrainer

Parken auf Gemeindestraßen: Wir appellieren gerade in den Wintermonaten Ihr Fahrzeug so zu parken, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst in solchen Straßenzügen nicht durchgeführt werden.

Wir sind gut darauf vorbereitet und werden unser Bestes geben, einen ordnungsgemäßen Winterdienst durchzuführen.

Ihre Kontaktperson bezüglich Winterdienst: Christian Oberhumer, Tel.: 0664/8589935

Wir wünschen allen eine unfallfreie Fahrt!



Gleichenfeier in Altenberg

Das Diakoniewerk realisiert im Gemeindegebiet Altenberg ein Wohn- und Arbeitsangebot für Menschen mit Behinderung. Am 20. September wurde das Gleichenfest gefeiert.

In der Ortschaft Oberweitrag, im Gemeindegebiet von Altenberg, wird ein Hof errichtet, der 16 Wohnplätze und zwölf Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung bieten wird. Beim Konzept des Gebäudes

wurde das Augenmerk speziell auf die Bedürfnisse von Menschen im Autismus-Spektrum gerichtet. Erbaut wird der Hof von der WAG Wohnungsanlagen GesmbH als Bauträger, geplanter Bezug ist im Herbst 2018.

„Das Diakoniewerk verfügt über eine langjährige Erfahrung mit Menschen im Autismus-Spektrum“, so Gerhard Breitenberger, Geschäftsführer des Diakoniewerk Oberösterreich. „Wir haben mit dem gelebten

Bezug zur Natur sehr gute Erfolge bei betroffenen Menschen erzielt. Mit dem Wohnhof in Altenberg wird diesem Aspekt hervorragend Rechnung getragen und ein weiterer Schritt in die Regionalisierung der Angebot für Menschen mit Behinderung gesetzt.“

„Jeden Tag, wenn ich auf dem Weg zur Arbeit an der Baustelle vorbeifahre, freue ich mich darüber, dass hier an diesem Standort in Altenberg ein so schönes Gebäude errichtet wird und eine qualitätsvolle Arbeits- und Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen entsteht“, betont Bürgermeister Ferdinand Kainer und lobt die gute Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten.

Das Diakoniewerk setzt seit über 10 Jahren das Konzept, kleine, regionale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung zu errichten, um. In mehr als 50 Einrichtungen in ganz Oberösterreich stehen derzeit rund 450 Wohnplätze und 550 Arbeitsplätze zur Verfügung.



**Foto: Diakoniewerk
Kontakt: Mag.a Isabella Raml
Kommunikation & PR
Diakoniewerk Oberösterreich**

18.000 Warnwesten für Oberösterreichs Schulanfänger

Einen wertvollen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Oberösterreichs Schüler leistet auch in diesem Jahr wieder die Kinderwarnwestenaktion.

Jeder OÖ Schulanfänger erhält dabei kostenlos eine reflektierende Warnweste für einen sicheren Schulweg. Die Kinderwarnwestenaktion wird vom OÖ Zivilschutz in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUVA, der Wiener Städtischen Versicherung und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt werden heuer 18.000 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. Die persönliche Übergabe der Schutzwesten wird flächendeckend in ganz Oberösterreich im Rahmen der Polizei-Aktion „Sicherer Schulweg“ von den Bürgermeistern gemeinsam mit den Zivilschutzbeauftragten vorgenommen.

Jede Klasse erhält bei dieser Übergabe die Warnwesten abgepackt in einem praktischen Zivilschutz-Safety-Beutel – dieser entspricht dem Design einer Warnweste und ist somit ebenfalls reflektierend.

„Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler



und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer, „denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel.“

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert ist grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen

daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten“, so Zivilschutz-Präsident Hammer weiter.

An der Volksschule Altenberg bei Linz übergab Bürgermeister Ferdinand Kaineder und der OÖ. Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer die Kinderwarnwesten und erinnerten die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Nachhaltigkeitsüberprüfung
Der OÖ Zivilschutz führt, im Sinne der Nachhaltigkeit, in den Wintermonaten auch wieder die Überprüfung der Warnwesten-Tragehäufigkeit durch. Dabei werden Zivilschutzbeauftragte stichprobenartig die Volksschulen besuchen und diejenigen Kinder belohnen, die eine Warnweste anhaben.

Reflektierende Armbänder sind, solange der Vorrat reicht, im Zivilschutz-Büro und am Marktgemeindegemeindeamt Altenberg erhältlich. Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at





Wasserverband
Fernwasserversorgung
Mühlviertel

4202 Hellmonsödt - Eckartsbrunn 27, - Tel.: 0 72 15 / 22 42 0

Wasserqualität 2017

Parameterliste	Gem. Trinkwasserverordnung (BGBL. 304/2001)			
	Ergebnis	IPW	PW	Einheit
Chemische Parameter				
Temperatur	11,8			° C
Farbe (sensorisch)	klar farblos			
Geruch (sensorisch)	kein			
Bodensatz (sensorisch)	kein			
Leitfähigkeit (20°C)	180	< 2500		µS/cm
pH-Wert	8,06	6,5 - 9,5		
Nitrat	8,50		max. 50	mg/l
Nitrit	< 0,01		max. 0,1	mg/l
Ammonium	< 0,03	max. 0,50		mg/l
NPOC	0,50			mg/l C
Carbonathärte	4,70			° dH
Gesamthärte	5,50			° dH
Calcium	29,60			mg/l
Magnesium	5,80			mg/l
Chlorid	6,30	max. 200		mg/l
Sulfat	6,10	max. 750		mg/l
Eisen	< 0,03	max. 0,20		mg/l
Mangan	< 0,01	max. 0,05		mg/l
Bakt. Untersuchung				
Keimzahl (22 °C, 72 h)	1	max. 100		KBE/ml
Keimzahl (37 °C, 48 h)	0	max. 20		KBE/ml
Escherichia-Coli (100 ml)	0		max. 0	KBE/100 ml
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	max. 0		KBE/100 ml
Enterokokken (100 ml)	0		max. 0	KBE/100 ml
Pseudomonas aeruginosa (100 ml)	0		max. 0	KBE/100 ml
Datum der Probe: 13.06.2017				

Diese Werte gelten für: Alberndorf, Altenberg, Eidenberg, Gramastetten, Haibach, Hellmonsödt, Herzogsdorf, Kirchschatlag bei Linz, Lichtenberg und Sonnberg im Mühlkreis

Information Trinkwasserqualität:

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung ist die Marktgemeinde als Betreiber einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage verpflichtet, einmal jährlich ihre Abnehmer über die aktuelle Qualität des bezogenen Trinkwasser zu informieren.

Ein aktuelle Trinkwasserbericht ist auch auf der Homepage des Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel abrufbar.

Jugendtaxi 2018



Die neuen Jugendtaxigutscheine für 2018 sind abholbereit. Die Kriterien sind unverändert:

Für alle Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Studenten, Präsenz- und Zivildienstler mit gültigem Ausweis bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, mit Hauptwohnsitz in Altenberg. Und, wie seit 2017 neu, ist der Selbstbehalt bei der Abholung zu bezahlen.

Tierzucht-förderung

Die Agrarförderung (Besamungszuschuss) wird auch für das Jahr 2017 fortgeführt.

Alle landwirtschaftlichen Betriebe erhalten für jedes zum Stichtag 31.12.2017 belegfähige Rind 3 Euro Besamungszuschuss.

Dieses System ist gerecht, weil es für alle Landwirte (vor allem auch für Mutterkuh-Halter) gleiche Bedingungen gibt.

Die Antragstellung kann online auf der Gemeinde-Homepage oder persönlich (am Marktgemeindeamt EG-Bürgerservice) in der Zeit von 2. bis spätestens 31. Jänner 2018 erfolgen. Spätere Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Marktgemeinde behält sich natürlich vor, die Angaben stichprobenartig zu kontrollieren und bei größeren Abweichungen zu den Angaben der Vorjahre, Nachweise über die gemachten Angaben zu verlangen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herbert Aichberger, Tel: 07230/7255-16.

Änderung bei Jubelhochzeiten ab 1.1.2018

Die Oö. Landesregierung hat am 6. November 2017 beschlossen, dass Ehejubilare aus Anlass

- der Goldenen Hochzeit
- der Diamantenen Hochzeit
- der Eisernen Hochzeit
- der Gnadenhochzeit
- der Juwelenhochzeit
- und der Kronjuwelenhochzeit

ab 1.1.2018 keine Jubiläumsgabe (z.B. einen Golddukaten für 50 Jahre) mehr erhalten. Die Ausstellung einer Urkunde sowie eines Glückwunschscheibens wird beibehalten.

Gebührensätze ab 1.1.2018 (inkl. UST)

WASSER:

Grundgebühr für bebaute Liegenschaften
(incl. € 10,- Zählermiete): 136,00 €/ Jahr
Grundgebühr für unbebaute Grundstücke
(incl. € 10,- Zählermiete): 92,00 €/ Jahr
Wasserbezugsgebühr von 1 - 100 m³: 0,58 €/ m³
Wasserbezugsgebühr über 100 m³: 1,34 €/ m³
Wasserbezug aus Hydranten: 3,02 €/ m³
Anschlussgebühr: 20,30 €/ m² Wfl. mindestens aber 3.045,00 €

KANAL:

Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (bebautes Grundstück): 405,00 €
Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (unbebautes Grundstück): 202,50 €
Benützungsgebühr
a) für die ersten 100m³ verbrauchtem Ortswasser: 1,90 / m³ €
b) für jeden weiteren verbrauchten m³ Ortswasser: 3,00 / m³ €

Bei Objekten, mit privater Wasserversorgung und in denen kein Wasserzähler verwendet wird, bzw. Wasserbezug gemischt (pro gemeldete Person): HWS 40 / m³ Jahr
NWS 20 / m³ Jahr

Wasserzählergebühr für Zähler in privaten Brunnen: 10,00 €

Anschlussgebühr: 28,70 €/ m² Wfl. mindestens aber 3.731,00 €

Folgende Gebühren werden sich nicht erhöhen:

ABFALLABFUHR:

Abfuhrgebühr je 90 l Tonne: 4,40 €
Grundgebühr je gehaltener Tonne monatlich: 5,80 €/ mtl.

Abfuhrgebühr je 770 l Container: 37,60 €
Grundgebühr je gehaltenem Container monatlich: 49,60 €/ mtl.

Abfuhrgebühr je 1100 l Container: 53,80 €
Grundgebühr je gehaltenem Container monatlich: 70,70 €/ mtl.

Abfuhrgebühr je 90 l Abfallsack: 4,40 €
Abfuhrgebühr je 60 l Abfallsack: 2,90 €
Grundgebühr monatlich: 5,00 €/ mtl.

Abfuhrgebühr für Sperrabfall (Abholung) 36,00 €/ m³
und zusätzlich eine Gebühr von 0,25 €/ kg
Für den Sperrabfall, der direkt beim Altstoffsammelzentrum Altenberg abgegeben wird, beträgt die Gebühr: 0,25 €/ kg
Altholz kann kostenlos abgegeben werden.
Für den Bauschutt, der direkt beim Altstoffsammelzentrum Altenberg abgegeben wird, beträgt die Gebühr: 0,08 €/ kg

Abfuhrgebühr je 7 l - Biotonne: 4,00 €
Abfuhrgebühr je 23 l - Biotonne: 4,30 €
Abfuhrgebühr je 120 l - Biotonne: 6,70 €
Abfuhrgebühr je 240 l - Biotonne: 10,30 €

HUNDEABGABE:

Für einen Wachhund: 5,00 €
für sonstige Hunde je: 20,00 €
Ersatz f. Hundemarke: 2,00 €

MARKTSTANDGEBÜHR:

Marktstandsgebühr: 1,50 €/ lfm

Warnung vor unseriöser Werbefirma

Nach mehreren Anfragen seitens verschiedener Unternehmer in der Marktgemeinde Altenberg bei Linz, sehen wir uns zu folgender Information veranlasst.

Die Firma SGE Grosz Stadtausstellung GmbH bewirbt unter dem Titel „Stadtausstellung“ Onlineauftritte für Unternehmer und Direktvermarkter, um sich dort präsentieren zu können.

Wie sich zeigte, entstand während der Anbahnungsgespräche bei manchen Unternehmen der Eindruck, es handle sich um ein Projekt im Auftrag oder zumindest in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Altenberg bei Linz.

Wir möchten hiermit festhalten, dass dies in keiner Weise den Tatsachen entspricht. Die Firma SGE Grosz Stadtausstellung GmbH (Hr. Mag. Eckard Grosz) ist auf eigene Rechnung und ohne Auftrag der Marktgemeinde Altenberg bei Linz tätig.

Gemeinderat Sitzungs- termine 1. HJ 2018

Wann:

Mittwoch, 24. Jänner 2018

Mittwoch, 21. März 2018

Mittwoch, 30. Mai 2018

Mittwoch, 04. Juli 2018

jeweils um 19.30 Uhr
Wo: Sitzungssaal, Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz

Die GR-Sitzungen sind öffentlich!



Amtliche Mitteilung
Ausgabe 05/2017

ENERGIEBLICK

ALTENBERGER ENERGIENACHRICHTEN

Marktgemeinde
Altenberg



KLIMABÜNDNIS-Betriebe in ALTENBERG

Von den 648 Klimabündnisbetrieben in Oberösterreich stammen fünf aus Altenberg. Die „jüngsten“ Mitglieder sind die Pfarre sowie die Gemeinde Altenberg mit ihren Betriebsgebäuden Bauhof, Kindergarten/Krabbelstube, Schulkomplex und Amtshaus. Der Beitritt der Pfarre wurde im Rahmen des Erntedankfestes gefeiert. Der Gemeinde wurden im Rahmen der WearFair Messe Anfang Oktober die Beitrittsurkunden überreicht.

Im Ergebnisbericht des Klima-Checks werden für diese Gemeinde-Betriebe viele positive Aspekte hervorgehoben: vom Elektroauto für den Bauhof über die PV-Anlagen auf Bauhof, Kindergarten und Schulkomplex, die Nahwärmeversorgung von Amtshaus und Schulkomplex, E-Ladestation und E-Carsharing bis zur vorbildlichen Abfalltrennung im Kindergarten.

Der Bericht zeigt aber auch Verbesserungspotentiale auf: Dass das Amtshaus vor einer Nachnutzung nach dem Umzug des Gemeindeamts eine thermische Sanierung braucht, ist offensichtlich. Aber auch bei Bauhof, Schulkomplex und dem älteren

Teil des Kindergartens wurden Ansätze zur Reduktion des Heizenergiebedarfs (von fehlenden Türdichtungen über Wärmebrücken bis zu ungedämmten Boiler-Anschlüssen) entdeckt, die teils einfach umzusetzen sind und dann Energie und Kosten sparen. Bei der Mobilität wird vor allem auf darauf hingewiesen, dass PKW bei Kurzstrecken überproportional viel Treibstoff brauchen, solche Strecken aber leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen wären.

Bei der Analyse des Stromverbrauchs tauchen da und dort alte Heizungspumpen, ineffiziente Beleuchtung oder Elektroboiler, deren Verbrauch mit einer Zeitschaltuhr deutlich reduziert werden könnte, auf. All diese Verbesserungspotentiale sind nicht als Kritik, sondern als Chance zur weiteren Einsparung von Energiekosten und CO₂ Emissionen zu verstehen.

Klimabündnisbetriebe profitieren aber nicht nur von den Einsparungen, sondern auch vom Imagegewinn: Mit dem Beitritt erhalten sie das Recht zur Nutzung der Wortbildmarke „Klimabündnis-Betrieb“ in der Öffentlichkeitsarbeit.

Klimabündnis-Betrieb

Jeder Betrieb kann Klimabündnis-Betrieb werden, unabhängig von Branche und Größe. Von der Bäckerei über das Gastgewerbe bis zu Industriebetrieben, Handelsgeschäften, Vereinen und Pfarren. Voraussetzung ist, dass der Betrieb die Mindestkriterien einhält und Klimaschutz und Ressourcenschonung als gelebte Werte im Unternehmen umsetzt.

Klimabündnis-Betriebe werden

- Unverbindliches Erstgespräch und Entscheidung über Teilnahme
- Beratungsgespräch mit Klima-Check und Besichtigung des Betriebsgebäudes
- Themen: Gebäude, Anlagen, Energie- und Ressourcenverbrauch, Mobilität, Beschaffung, Verpflegung, Abfall, Wasser, Boden, Kommunikation und Soziales
- Analyse des Optimierungspotentials
- Präsentation des Beratungsberichts und gemeinsame Vereinbarung von Zielen und Maßnahmen („Freiwillige Selbstverpflichtung“)
- Feierliche Aufnahme ins Klimabündnis-Netzwerk
- Umsetzung der Maßnahmen und Evaluierungsbesuch nach 2 bis 4 Jahren

Info und Kontakt: oberoesterreich.klimabuendnis.at/klimabuendnis-betriebe_ooe



Im Bild vlnr: Karin und Dietmar Auzinger (Arbeitskreis-Leiter), Bgm. Ferdinand Kaineder, Eva Wolfinger (Gemeindeamt), Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ), LTAbg. Ulrike Schwarz
(Foto: Klimabündnis OÖ, Wolfgang Simlinger)





Gudrun Scholz produziert handgefertigten Schmuck: „Die Idee des Klimaschutzes ist für mich schon lange selbstverständlich und ich versuche dies auch möglichst in meinem Leben und in meinem Betrieb umzusetzen. Wir haben eine 14 kWp PV-Anlage, mit der ich die Maschinen in meiner Werkstatt so viel wie möglich betreibe.

Wirtschaftlichen Mehrwert habe ich durch den Klimabündnis-Beitritt im Jahr 2016 noch nicht erfahren. Ich hoffe aber, dass in Zukunft mehr Wert auf diese Qualitätsmerkmale eines Betriebes gelegt wird.“



Die **Fleischerei Traummüller** ist seit 2010 Klimabündnis-Betrieb. Der mit der 13,8 kWp PV-Anlage erzeugte Strom wird fast zur Gänze im Betrieb verbraucht. Die beim kostenlosen Klima-Check durch die Experten des Klimabündnisses identifizierten „energiefressenden“ Geräte und Maschinen wurden schrittweise ersetzt.



Johannes Traummüller, Gudrun Scholz und Josef Strutz-Winkler sind sich einig: „Es ist sinnvoll, Klimabündnis-Betrieb zu sein. Wir können allen anderen Altenberger Unternehmerinnen und Unternehmern empfehlen, diesen Schritt zu tun.“



Josef Strutz-Winkler:

„Wir sind in der 4. Generation Lebensmittelkaufleute. Wir leben also vom Verkauf von Lebensmitteln, die in unserer Erde wachsen. Auch unsere Kinder und EnkelInnen sollen davon leben können, und daher engagieren wir uns für eine gesunde Umwelt. Der Beitritt zum Klimabündnis war für uns daher eine logische Folge.

Die Erstzertifizierung im Juli 2012 war sehr interessant. Die Zeit, die wir in die Zertifizierung gesteckt haben, hat sich gelohnt! Es wurden uns viele kleine und größere Potentiale zum Energiesparen bzw. zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufgezeigt.

Wir hatten z.B. von einer Getränkefirma einen Kühlschrank, der im Jahr mehr elektrischen Strom verbraucht hat als ein durchschnittliches Einfamilienhaus in unseren Breiten. Dieser Kühlschrank wurde als erstes fachgerecht entsorgt.

In der Weiterentwicklung haben wir uns ein Elektroauto angeschafft und verschiedenste Maßnahmen gesetzt. In Kooperation mit ELLA haben im November 2015 die erste Schnellladestation für Elektrofahrzeuge im Mühlviertel in Betrieb genommen.

Ganz wesentlich geht es uns auch um ein Bewusstmachen für Nachhaltigkeit. Unser nächstes Ziel ist es, ein CO2 neutraler Betrieb zu werden. Es fehlt uns nicht mehr viel dazu. Seit dem Sommer produzieren wir in Altenberg mit einer Ost-Süd-West Photovoltaikanlage 1/3 des Strombedarfes selbst.“

SO:FAIR Anerkennungspreis für Altenberg

SO:FAIR ist eine Initiative für soziale und faire öffentliche Beschaffung. Jährlich werden in drei Kategorien Preise vergeben. Für die Präsentation von FAIRTRADE im Rahmen der Beitrittsfeier beim Pfarrfest erhielt Altenberg den Anerkennungspreis für Öffentlichkeitsarbeit.



Im Bild vlnr: Nora Niemetz (Südwind), LTAbg. Ulrike Schwarz, Dietmar Auzinger, Eva Wolfinger (Gemeindeamt), Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ), Karin Auzinger (Leiterin FAIRTRADE Arbeitskreis), Ingrid Gumpelmaier-Grandl (FairyTale Fashion)

(Foto: Klimabündnis OÖ, Wolfgang Simlinger)



Defibrillator für Krabbelstube und Kindergarten

Die Gemeinde hat für die Krabbelstube und den Kindergarten einen Defibrillator angeschafft.



Nach einem Beratungsgespräch mit dem Roten Kreuz, wurde entschlossen einen **Defibrillator mit einer speziellen Kinderfunktion** anzuschaffen. Dieser wurde beim Eingang der Krabbelstube befestigt. Prinzipiell kann jeder Defibrillator für Kinder ab einem Jahr verwendet werden, jedoch sind die Defibrillatoren mit Kinderfunktion Herzschonender für das jeweilige Kind.

Alle Pädagoginnen haben immer einen aktuellen Erste Hilfe Kurs und sind somit Ersthelfer. Das gesamte Krabbelstubenteam hat zusätzlich eine Einschulung für den Defibrillator vom Roten Kreuz erhalten. In dieser Schulung wurden wir darüber



aufgeklärt, wie wichtig es ist schnell mit einer Herzdruckmassage zu beginnen, wenn ein Herz-Kreislaufstillstand festgestellt worden ist. Das Krabbelstuben- und Kindergarten-Team bedankt sich dafür bei der Gemeinde recht herzlich.

Krista Horak



Ein Lichtermeer zu Martins Ehr´ ...

Nach den vielen Vorbereitungen wie Laternen basteln, Lieder, Gedicht und Laternentanz üben, Lebkuchen backen und Punsch kochen, war es am 9. November 2017 wieder soweit.

Jeweils drei Gruppen feierten beim Kindergarten, beim Sportplatz und auf dem Marktplatz.

Alle Gruppen kamen im Anschluss auf dem Marktplatz zusammen um dem Martinsdarsteller auf dem Schimmel ein langes Spalier zu machen.



Einen gemütlichen Ausklang fand das Martinsfest bei Lebkuchen und Punsch.

Die JungmusikerInnen Altenbergs unter der Leitung von Gerald Gschwandtner trugen mit ihrer Musik zu einer besonders schönen Feieratmosphäre bei.

Der Reinerlös vom Lebkuchen- und Punschverkauf betrug 2.589,79 Euro.

Davon bekam 1.000 € der Verein „Helfen bringt Freude“ (s. Bericht Homepage Pfarre) und 500 € die Familie Herger für eine Reittherapie ihres Sohnes Matthias. Den Rest verwenden wir für Spiel- und Beschäftigungsmaterialien für den Kindergarten.

Wir bedanken uns bei den vielen Helfern, die uns unterstützt haben.

Anmeldung (telefonisch) für den **Kindergarten 2018/2019**

Dezember 2017 und Jänner 2018

7.00 – 15 Uhr

0664 8892 9693

Es sind keine Dokumente zur Anmeldung nötig.

Auf Grund der Anmeldung erhalten Sie im Frühling 2018 eine schriftliche Verständigung zur Einschreibung, zu der Sie mit Ihrem Kind eingeladen werden.

Anmeldung (telefonisch) für die **Krabbelstube**

ist jederzeit möglich

0664 8892 9692

Martha Mayr



Eine „blühende Straße“



Die Volksschüler haben im Herbst die Zufahrt zum Eingang der Schule erblühen lassen.

Das Projekt „Blühende Straße“ wird im Zusammenhang mit dem autofreien Tag vom Klimabündnis angeregt. Die Zufahrt zu den Eingängen der Volksschule und der Musikschule bot sich für eine blühende Ranke an.

Wir bekamen die Zusage vom Gemeinderat, dass wir Fassadenfarben verwenden dürfen, die Blumen also ein paar Jahre auf der Straße sichtbar bleiben. Aber dann muss es auch schön sein. Frau Elke Hackl hat uns einen Entwurf gemacht und an einem sonnigen Samstag zeichneten die Lehrerinnen die Konturen vor.



Die Kinder bemalten dann die Blumen und Blätter. Alle Schüler der Volksschule haben daran mitgearbeitet und waren mit großem Eifer dabei, obwohl heuer gerade zu Schulbeginn das Wetter nicht so gut war und es an manchen Tagen auch schon sehr kalt war.

JohannaStolk

Theaterstück: „Die Bienenkönigin“

OPEN LAB der JKU Linz



Im November durften heuer die SchülerInnen der 2. Klassen das OPEN LAB der JKU besuchen.

Die Kinder konnten im experimentellen Schülerlabor erste Erfahrungen im praktischen Arbeiten, Beobachten und Verstehen von Phänomenen sammeln.

Am Thema Farben durften wir einen Vormittag lang in die Welt der Chemie eintauchen. Die jungen ForscherInnen waren begeistert.

Nadja Meindl 2b



Am Dienstag, 21. 11. 2017 erlebten die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen das musikalische Figurentheaterstück „Die Bienenkönigin“.

Frau Falk nahm uns auf phantasievolle Weise mit in das Abenteuer der drei Königssöhne. SchülerInnen und Lehrerinnen waren fasziniert vom ideenreichen Einsatz der Imkerei-Requisiten. Ein herzliches Dankeschön an die Büchereileiterin Frau Hilde Wurm und die Künstlerin Frau Sabine Falk für diese zauberhafte Märchenstunde.

Nadja Meindl 2b

Neue Mittelschule Altenberg

In Schuljahr 2017/18 werden an der NMS Altenberg 135 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen von 16 Lehrerinnen und 3 Lehrern unterrichtet.

Wir freuen uns sehr über 43 Schülerinnen und Schüler in den beiden 1.Klassen und wünschen ihnen viel Freude in unserer Schule. In der neuen Mittelschule werden die SchülerInnen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Teamteaching unterrichtet, d.h., dass zwei LehrerInnen in 3 von 4 Unterrichtsstunden in der Klasse gemeinsam unterrichten und ein individuelles, differenziertes Lernangebot anbieten.



Manche SchülerInnen bekommen zusätzliche, herausfordernde Lernangebote, andere brauchen ein Förderangebot zum Üben und Festigen des Lernstoffes. Auch unsere modernen Klassenräume – ausgestattet mit digitalen Medien wie Smartboards und Visualizer – sind uns dabei sehr hilfreich.

In den Wahlpflichtfächern können die SchülerInnen entlang ihrer Stärken in den 3. Klassen ein weiteres Zusatzangebot wählen und ihr Wissen vertiefen. Chorgesang, Schülerliga Fußball und der ECDL – Unterricht von der 2. bis zur 4.Klasse runden das Angebot ab.

Ich freue mich über einen gelungenen Schulstart unserer motivierten SchülerInnen, sehr engagierte KollegInnen und wünsche uns allen eine wertschätzende, gelingende Beziehungsarbeit im Schuldreieck Lehrer- Schüler- Eltern und eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Elternverein.

Johann Tschernuth, Schulleiter



Folgende LehrerInnen unterrichten derzeit an der NMS Altenberg:

AOL SR Baresch Gabriela, Dipl. Päd. Barth Thomas, Dipl.Päd. SR Birner Ottilie MA, Eder Sonja BEd, Dipl.Päd. Freudenthaler Margarete, Rel. BEd Füreder Sigrid, Dipl.Päd. Mag. Gerlinger Nicola, Dipl.Päd. SR Hilgartner Sonja, Kastner Theresa BEd, Dipl.Päd.SR Kogler Martina, Dipl.Päd. Landl Klemens, Dipl.Päd. Leitner Rita, Neulinger Markus BEd, Dipl.Päd.SR Pfeifer Ingrid, Dipl.Päd. Reichör Sandra BEd, Dipl.Päd. SR Schlögelhofer Andrea, Dipl.Päd. Schmid Petra, Dipl.Päd. SR Mag. Staltner Renate, ev.Rel. Elke Ahrer.

NMS Altenberg hilft Familien in Rumänien



Wie schon in den vergangenen Jahren hat uns der Gallneukirchner Verein „Helfen bringt Freude“ um Unterstützung gebeten.

Zwei Wochen lang konnten in unserer Schule Lebensmittel, Hygieneartikel, Schulsachen und Süßigkeiten abgegeben werden. Aus diesen Sachspenden hat der Verein Weihnachtspakete geschnürt und in der 1. Adventwoche nach Rumänien transportiert. Dort wurden die Päckchen an verschiedenen Schulen direkt an die Kinder und deren Eltern verteilt.

So kann bei den Ärmsten die Not etwas gelindert und die Weihnachtsfreude um vieles vergrößert werden.

Mein Dank gilt allen Altenbergerinnen und Altenbergern, die uns dabei mit ihren großzügigen Spenden unterstützt haben.

Sigrid Füreder

„Tag der offenen Tür“ an der Neuen Mittelschule Altenberg

Für die Volksschüler von Altenberg und Umgebung öffnete am 22.11.2017 die Neue Mittelschule ihre Klassentüren, um ihnen und ihren begleitenden Eltern einen Einblick in den Schulalltag der NMS Altenberg zu ermöglichen.

Die Mädchen und Burschen der 3. Klasse führten die Gäste als kompetente Berater zu den einzelnen Stationen, an denen sie unter fachkundiger Anleitung von Schüler/innen und Lehrer/innen ihr Können zeigen durften. In der Lehrküche formten sie knuspriges Gebäck, im neuen Werkraum durften sie Werkstücke auf ihre Funktionstüchtigkeit über-

Ich bedanke mich herzlich bei allen Kolleg/innen und Schüler/innen, die diesen interessanten und kurzweiligen Schulalltag ermöglicht haben und hoffe, dass die jungen Gäste mit ihren Eltern einen bleibenden Eindruck mit nach Hause genommen haben.

Ich freue mich sehr über das große Interesse an der NMS Altenberg und stehe für Anfragen jederzeit zur Verfügung.

Johann Tschernuth, Schulleiter



Neue Mittelschule Altenberg
Schulstraße 12
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: +43 (0)7230 7246-10
Fax: +43 (0)7230 7246-19
direktion@nms-altenberg.at

prüfen, in Informatik selbst entworfene Weihnachtskarten ausdrucken und mit nach Hause nehmen, in Physik und Chemie staunten sie über „explosive“ Experimente, im Turnsaal zeigten sie ihr Geschick an verschiedenen Geräten.

Unsere 1.Klassen luden schließlich die Gäste zum Mitmachen in ihren Englischunterricht ein. Der Besuch unserer modern ausgestatteten Schulbibliothek verbunden mit einer Information über das organisatorische und pädagogische Konzept der Neuen Mittelschule rundete das abwechslungsreiche Programm ab. Der angebotene Informationsabend in der Neuen Mittelschule wurde von den Eltern zahlreich angenommen und sollte eine wichtige Entscheidungshilfe für den weiteren Bildungsweg nach der Volksschule sein.



10 Jahre Energiestammtisch

Der Energiestammtisch Altenberg wurde 10 Jahre alt und beging diesen „Geburtstag“ auf besondere Weise. Auf seine Initiative hin kam am 6. Oktober im Pfarrsaal Altenberg der Vortrag „**Herausforderung Klimawandel**“ mit der **Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb** zustande – mit Unterstützung der EGEM Gemeinde Altenberg, des katholischen Bildungswerkes und des FA Schöpfungsverantwortung der Pfarre. Ein Dankeschön dafür.

Die Professorin für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur gesellte sich zuerst im kleinen Rahmen des Energiestammtisches zu uns. Dabei erfuhren wir Interessantes über die Hürden und auch hoffnungsvollen Momente im Leben einer für den Klimaschutz kämpfenden Frau.



Das geht von der steigenden Anzahl an Videokonferenzen - die sind nicht nur klimaschonend, sondern es fällt das bei Konferenzen übliche Impopiergehebe weg, was die sachliche Arbeit erleichtert – bis zum Einsatz

kleiner Geräte in Afrika, mit denen die UV-Licht-Desinfektion von Wasserflaschen sichergestellt wird.

Danach informierte Dr. Helga Kromp-Kolb im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal in verständlicher und äußerst engagierter Weise über den Klimawandel:

...dass Treibhausgase (Kohlendioxid, Methan...) Infrarotstrahlung absorbieren und dadurch Wärme auf der Erde zurückgehalten wird. Diese Absorption (Aufnehmen von Wellen oder Teilchen) ist übrigens in jedem Raum mit vielen Menschen, die CO₂ ausatmen, einfach zu messen.

...dass weltweite Messungen den raschen **Temperaturanstieg** speziell der letzten paar Jahre belegen.

...dass eine alte Weisheit hier nicht gilt: „Es muss alles erst schlechter werden, damit es besser wird.“ Beim Klimawandel gilt es, die unumkehrbare Gefahr zu erkennen und jetzt zu handeln. Dazu gehören neben dem Klimaschutz auch Anpassungsstrategien an neue Bedingungen.

...die gute Nachricht: Wenn die Klimaerwärmung von menschlichen Aktivitäten verursacht wird, können wir ihr auch entgegenwirken. So machen nach dem Dieselskandal neuerdings Bekenntnisse zur Elektromobilität Mut.



...und, für die **Energiewende** brauchen wir auch eine Systemwende. Billige Energie, blühendes Wirtschaftswachstum ist ein Denkmuster vergangener Jahrzehnte und alter Lebensstil. Die Angst vor dieser Veränderung mag Beweggrund sein für die letzten Leugner des Klimawandels.

Franz Stern



Links Dr. Kromp-Kolb in angeregter Diskussion beim Imbiss nach Vortragsende

Neu bei Adfontes auf Schloss Riedegg:

Da die Wartezeiten auf Termine in den Diabetesambulanzen immer länger werden, bietet ein erfahrenes Diabetesteam auf Schloss Riedegg eine umfassende fachärztliche Beratung und Betreuung von Diabetiker mit Diabetes mellitus I, Alterszucker und Schwangerschaftsdiabetes an.



Dr. Thomas Steinmaurer, Facharzt für Innere Medizin; Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen und

DGKS Christine Steinmaurer Diabetesberaterin; Schloss Riedegg; Ordination nach Vereinbarung Telefon: 0699 10 36 11 90

Gesund durch den Winter

Bewegung, Sport und gesunde Ernährung: Dies in erster Linie nehmen sich die Österreicher vor, um gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen, wie eine aktuelle Umfrage zeigt. Und damit tragen sie ganz wesentlich dazu bei, ihr Wohlbefinden im Winter zu steigern, meint der Fonds Gesundes Österreich. Ganz abgesehen davon, dass sich durch diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auch das Immunsystem stärken lässt – ein wichtiger Effekt in der Grippezeit.

Spazieren und Schilaufen hoch im Kurs

Sinken die Temperaturen, sinkt auch der Bewegungsdrang der ÖsterreicherInnen: 41 Prozent machen im Winter eher weniger Bewegung als in der wärmeren Saison. Doch immerhin: die Hälfte der Befragten macht im Winter gleich viel Bewegung wie im Frühling, Sommer und Herbst. Frische Luft scheint die ÖsterreicherInnen besonders zur Bewegung zu motivieren: Spaziergänge (33 Prozent) und Wanderungen (7 Prozent) stehen bei jenen Befragten, die Bewegung während der kalten Jahreszeit in ihr Gesundheitsprogramm einbauen, an erster Stelle. Indoor-Aktivitäten wie Fitnesscenter-Besuche (4 Prozent), Gymnastik (3 Prozent) oder Übungen am Heimtrainer (2 Prozent) werden vergleichsweise selten genannt. Beim Sport führen Schilaufen und Snowboarden (20 Prozent) die Beliebtheitskala an, gefolgt von Laufen und Schwimmen (je 8 Prozent). Unter 5 Prozent der Befragten üben im Winter klassische Indoor-Sportarten wie Gymnastik und Turnen (je 3%) aus oder trainieren im Fitnesscenter (4%).

Dennis Beck, Geschäftsführer des Fonds Gesundes Österreich, kann diesen Befragungsergebnissen einiges abgewinnen: Jede zusätzliche körperliche Aktivität kann gesundheitsförderlich sein. Gerade in der kalten Jahreszeit, wenn die warme Wohnung oft verlockender scheint als die unwirtliche Kälte, sollte man bewusst möglichst viel Bewegung in den Tagesablauf integrieren.

Bewegung stärkt das Immunsystem

Dass bewegte Menschen nicht nur ihre Fitness und ihr allgemeines Wohlbefinden steigern, sondern was in der winterlichen Grippe- und Erkältungszeit besonders wichtig ist auch ihr Immunsystem stärken, ist mittlerweile durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt. Körperliche Bewegung zeigt positive Effekte auf die Abwehrkräfte des Körpers, weiß Univ. Prof. Dr. Anita Rieder. Durch regelmäßige Bewegung und moderates Ausdauertraining werden Botenstoffe freigesetzt, die das Immunsystem stimulieren. Geschieht das regelmäßig, erfolgt auch ein Training des Abwehrsystems. Allerdings sei dafür nicht sportliche Höchstleistung entscheidend, so Prof. Rieder, sondern eine regelmäßige aktive Betätigung in Form von längeren Spaziergängen an der frischen Luft, Joggen oder Schwimmen.

20 Prozent achten auf gesunde Ernährung im Winter

Von jenen Befragten, die in Sachen Wintergesundheit auf gesunde Ernährung setzen, wird vor allem auf vitaminreiche Kost mit viel Obst und Gemüse geachtet. Zu recht, wie ErnährungsexpertInnen meinen: Eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse versorgt den Körper mit wichtigen Nährstoffen, die er gerade im Winter besonders braucht, sagt Mag. Rita Kichler, Ernährungswissenschaftlerin und Gesundheitsreferentin im Fonds Gesundes Österreich. Obst enthält nicht nur Vitamine und Mineralstoffe, sondern auch eine Reihe bioaktiver Substanzen wie Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Sekundäre Pflanzenstoffe hemmen Bakterien, schützen vor Infektionen und beeinflussen unser Immunsystem positiv. Mag. Kichler empfiehlt zur Stärkung des Immunsystems ausgewogene Ernährung, die sich neben Obst und Gemüse aus Milchprodukten, Vollkornerezeugnissen, Kartoffeln und Hülsenfrüchten zusammensetzt.

Quelle: gesund.co.at



Fischfilet mit Zucchini und Kartoffelhaube

Für 4 Personen: 451 g pro Portion - 1,80 kg Gesamtmenge

Zutaten:

- 600 g Fischfilet
- 400 g mehliges Kartoffel
- Salz
- 1 EL Butter
- 2 EL Rapsöl
- Muskat
- 3 Eier
- 200 g Hüttenkäse
- 400 g Zucchini
- schwarzer Pfeffer
- frischer Dill

Zubereitung:

- Kartoffel dämpfen und mit der Butter durch eine Presse drücken.
- Eier trennen.
- Die Eigelbe und den Hüttenkäse unter das überkühlte Püree mischen.
- Zucchini in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden mit Salz, Pfeffer, Dill und Rapsöl würzen. Zucchini in eine Auflaufform legen. Fischfilet würzen und auf die Zucchini legen.
- Das Eiweiß schlagen und unter das Püree heben. Das Püree über die Zucchini - Fisch - Schicht verteilen und dann bei 160°C ca. 30 min. backen.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

Energie	411 kcal
Fett	15,5 g
Kohlenhydrate	17,9 g
Eiweiß	48,6 g
Ballaststoffe	3,41 g



„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten!“ (Aristoteles)

Am 25. und 26. November 2017 war es wieder soweit – das traditionelle Herbstkonzert der Musikkapelle Altenberg fand im Turnsaal der NMS Altenberg statt.

Das Konzert wurde vom Thema „Kontraste“ durchzogen. Klassische Stücke wechselten mit moderner Filmmusik, originaler Blasmusik, Polka und Swing. Mit der Komposition „Fly Me to the Moon“ von Bart Howard hörten wir erstmals beim Herbstkonzert ein Solostück mit Gesang. Unser Solist Robert Stürmer konnte mit seiner Darbietung die Zuschauer begeistern.



© Fotoclub Altenberg

Ein weiterer Höhepunkt waren die vorgenommenen Ehrungen und Auszeichnungen:

Andreas Ramerstorfer erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber. Lukas Hofer legte die Abschlussprüfung in der Landesmusikschule ab und bekam das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold. Claudia Ramerstorfer und Lucia Hammer sind seit 15 Jahren aktiv bei der Musikkapelle. Sie erhielten die Blasmusikverdienstmedaille in Bronze. Die Blasmusikverdienstmedaille in Silber, das heißt 25-jährige Tätigkeit als aktiver Musiker, bekam Johannes Riener. Und das Blasmusikverdienstkreuz in Silber erhielt Stefan Stumptner. Er ist seit 40 Jahren aktiver Musikanter.

Im Rahmen des Herbstkonzertes wurde unserer Stabführerin Sarah Gschwandtner gratuliert. Sie führte die Musikkapelle bei der diesjährigen Marschwertung zu einem ausgezeichneten Erfolg. Weiters wurde unser Kapellmeister Hari Hofer für die hervorragende Leistung bei der heurigen Konzertwertung geehrt.

Am Altenberger Adventmarkt war der Musikverein natürlich auch vertreten. Die Gäste konnten sich bei unserem Stand den Besuch mit frisch gebackenen Schaumrollen

und heißen Mixgetränken versüßen. Weiters boten wir auch eine große Auswahl von Marmeladenkreationen an, welche von Martina und Sarah eingekocht wurden.



Am 1. Mai durften wir uns im Rahmen eines Fotoshootings von unserer schönsten Seite zeigen. Der Fotoclub lichtete uns bei wunderbarer Kulisse in Ramersdorf ab. Die schönsten Bilder wurden in einem Fotokalender zusammengefasst, welcher zum Verkauf angeboten wird.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

**Petra Gschwandtner
Simone Födermayr**

Ortsbauernschaft Altenberg

Am 28. Oktober fand auch heuer wieder die Obstbaumpflanzaktion für die Neugeborenen Jungbäuerinnen/ bauern statt.

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder Obstbäume bei insgesamt 8 Jungfamilien pflanzen.

Die Ortsbauernschaft gratuliert den Familien:

Pfarrhofer in Niederwinkl
Hammer in Schwarzendorf
Seyr-Neumüller in Edt
Kellerer-Mayr in Weignersedt
Födermayr in Willersdorf
Weber in Haslach
Landl im Auerweg
Wögerbauer im Parzerweg
recht herzlich.

Ortsbauernschaft Altenberg



Von den Altenberger Bauern erhältlich

Aufgrund der großen Nachfrage, erhalten Sie hier eine Aufstellung aller Direktvermarkter in Altenberg.

Name	Straße	Produkte	Öffnungsz.	Tel.Nr.	
Aichberger Franz u. Clemens	Oberweitrag 10	Speck u. Wurstwaren, Eier, Vorarlb. Bergkäse, Knödel	Fr. 11 - 17 Uhr	07230/ 85 04	
Aichhorn August u. Maria	Oberwinkl 9	Speck, Kartoffel, Eier,	täglich	07230/ 70 05	
Bachl Florian und Maria	Oberweitrag 12	Kartoffel, Getreide, Teigwaren	auf Anfrage	0650/ 58 61 036	Bio
Baumgartner Hermann u. Angela	Parzerweg 13	frische Rohmilch, Natur- u. Fruchtojoghurt, Topfen, uvm	täglich 24 h	0676/ 45 30 000	
Eichhorn Peter u. Sandra	Pargfried 9	Heumilch ab Milchtank	17.30 - 19.00	07230/ 70 853	Bio
Gabauer Alois u. Maria	Pargfried 5	Schwein-, Rind- u. Kalbfleisch, Topfen		0664/ 73 83 64 27	
Grinninger Karin	Panwinklerweg 1	Produkte v. Schweinefleisch, Rindfl., Kartoffel, Eier	täglich 24 h	0664/ 39 67 401	
Hainzl Christine	Ramersdorf 3	Jungrindfleisch, Dinkelprodukte, Brennholz	tel. Anfrage	07230/ 87 50	Bio
Hammer Andreas	Donacherstr. 1	Kartoffel	täglich	07230/ 75 19	
Hartl Elisabeth	Halslach 9	Veranstaltungszentrum (Hochzeit, Geburtstage,...)	tel. Vereinbg.	0664/ 63 11 123	
Höglinger Andreas u. Evelyn	Kitzelsbach 6	Brot, reines Roggenbrot, Buchenholz	Mo, Mi, Fr	0664/ 75 12 16 50	
Imkerverein		Bitte besuchen Sie die Homepage www.bienealtenberg.eu			
Kaineder Franz u. Maria	Hochleithenweg 1	Kartoffel, Brennholz	täglich	07230/ 74 74	
Kerschbaumer Josef u. Eva	Stratreith 9	Jausenstation Satzinger: Ostern - Allerheiligen Fr., Sa., So ab 14.00 Uhr		07230/ 75 24	
Kitzmüller Günther u. Brigitte	Bruckbachweg 27	Martinigans (gegen Vorbestellung)		0664/ 52 71 827	
Landl Josef u. Gabriele	Auerweg 13	Schnäpse, Liköre	täglich	07230/ 72 92	
Maurer Robin u. Edith	Stratreith 21	Christbäume	Fr - So (Advent)	0677/ 61 96 41 70	
Mayr Bernhard u. Evelyn	Pargfried 3	Ziegenhof Eckerstorfer Do. 09.00 - 18.00 und Fr. 14 - 18 Uhr		07230/ 74 81	
Mayr Florian u. Sandra	Kitzelsbach 1	Milchprodukte, Eier, Speck, Most in d. Schmankerlhütte	täglich 24 h	07230/ 72 79	
Mayr Franz u. Michaela	Panwinklerweg 6	Joghurt, Topfen, Frischkäse, Brennholz beim Grinninger (Hütte)	täglich	07230/ 86 04	
Mühlberger Martin	Kitzelsbach 9	Spezialessig mit Malz, Blütenhonig, Apfel,.. In Schmankerlhütte Reichetseder		0681/ 20 90 62 60	
Punzenberger Richard u. Barbara	Windpassing 1	Partyraum/Gewölbe		0650/ 92 26 263	
Rabmer Josef u. Margarete	Windpassing 4	Gemüse, Getreide, Milchprodukte, Kalbfleisch, Eier; Fr 10 - 17 u. Sa. 09 - 13 Uhr		07230/ 73 93	Bio
Ramerstorfer Johann	Gerbersdorf 7	Beef Natur Jungrindfleisch (nur gegen Vorbestellung)		07230/ 77 75	
Reichhör Alfred	Stratreith 8	Christbäume, Biowalnüsse		07230/ 74 67	Bio
Riener Johannes u. Alexandra	Oberwinkl 4	Kartoffel, Christbäume, Schnäpse, Brennholz	täglich	0664/ 20 57 914	
Rohrmanstorfer Wilhelm	Ramersdorf 5	Jausenstation; Speck, Sulz; Mai - Sept. Fr - So; Okt. - April Sa - So ab 14 Uhr		07230/ 72 43	
Scheuchenstuhl Hubert	Katzgrabenstr. 33	Schwein- u. Rindfleisch, Catering Kalte Platten	jeder 2. Sa.	0664/ 20 17 235	
Schinagl Anna und Franz	Oberwinkl 2	Brennholz, Biomilch	täglich	07230/ 73 01	Bio
Schöffl Karl u. Anna	Katzgrabenstr. 90	Eier	täglich	0664/ 73 64 19 52	
Schwarz Dietmar u. Martina	Stratreith 5	Schnäpse, Liköre, Geschenksvariationen, Fr. 13 - 17 u. Sa. 09 - 12 Uhr		0676/ 88 68 06 77	Bio
Silber Livia	Würschendorf 3	Kindergeburtstag am Bauernhof	tel. Anfrage	0650/ 40 08 036	
Weissengruber Andreas u. Renate	Haslach 1	Speck, Gebratenes, Würste, frisches Schweinefleisch, Eier	Fr. 10 - 18 Uhr	07230/ 72 60	
Weissengruber Richard	Oberweitrag 5	Kalbfleisch 2 - 3 mal jährlich; Eier	täglich	0676/ 33 72 949	Bio
Wiesinger Stefan	Windpassing 7	Lammfleisch- u. Fell, Eier, Kartoffel, Brennholz, Obst, Gemüse;	tel. Anfrage	0676/ 88 68 03 72	

Sektion Tischtennis



Nach dem Aufstieg unserer Mannschaft in die Bezirksliga konnten einige Tischtennispieler aus vergangenen Tagen zu einer Rückkehr zu diesem schönen Sport überzeugt werden.

Auch einige junge Spieler sind auf den Geschmack gekommen und so konnten wir eine zweite Mannschaft beim Tischtennisverband anmelden. Diese Mannschaft, ein Mix aus Jugend und Erfahrung schlägt sich in der laufenden Meisterschaft hervorragend.

Bei der A-Mannschaft galt es vorerst, den Klassenerhalt zu sichern. Nachdem im ersten Match gegen Eidenberg ein beachtliches Remis erkämpft werden konnte, ging es in den kommenden Partien Schlag auf Schlag. Ein Sieg nach dem anderen kam auf unser Konto. Erst eine Niederlage gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Reichenau stoppte unseren Erfolgslauf. Derzeit

sind wir auf Tabellenplatz zwei und können uns somit in Ruhe auf die Frühjahrssaison vorbereiten.

Als Einstiegs Geschenk zur Wiederaufnahme in den Meisterschaftsbetrieb spendierte der Geschäftsführer der Firma TopRein, unser Freund Christian Mastny beiden Mannschaften wunderschöne Spielerdressen. Zurzeit wird jeden Mittwoch um 18h in der Volksschule trainiert. Jeder der Lust hat kann zu diesem Training kommen. Eine Stunde lang kümmern sich die erfahrenen Meisterschaftsspieler um die Jugendlichen und Interessierten. Danach trainieren die Kampfmannschaften.

Ab Anfang Dezember ist Winterpause. Der Trainingsbetrieb wird wieder ab Mitte Jänner aufgenommen. Die Sektion Tischtennis wünscht allen Gemeindebürgern ein geruhsames Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2018

Erwin Rois

Am „Zwergelberg“ da ist was los!



„Ich geh mit meiner Laterne“ erschallte es lautstark dank der zahlreichen Teilnehmer beim ersten gemeinsamen Laternenfest der Spielgruppen.

Nach der Lesung der Martinsgeschichte in der Kirche ging es singend zum Familientreff, wo bei Punsch und Kipferl ein gemütlicher Ausklang stattfand.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurück. Danke an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und freiwilligen Helfer. Ohne euch, wäre das nicht möglich gewesen!!

Was bringt das neue Jahr?

Jeden 2. und 4. Mittwoch von 9-11 Uhr findet wie bisher der Offene Treff im Familientreff statt. Kommt mit euren Kindern vorbei, knüpft Kontakte und tauscht euch mit anderen Eltern aus.

Am 24. Jänner laden wir im Rahmen des Offenen Treffs zur Faschingsparty von 9-11 Uhr im Familientreff ein! Kostüme, Tanzen, Spielen und Basteln sorgen für Unterhaltung. Für das leibliche Wohl gibt es Krapfen.

Der Babytreff findet wieder jeden 3. Dienstag im Monat im Familientreff statt.

Im Jänner startet eine 3teilige Vortragsreihe „Sprache als Schatz“ und ein Nähkurs „Kinderleicht – Nähen mit Jersey für Babys und Kleinkinder“.

Unser alljährliches Familienkaffee für Groß und Klein, Alt und Jung findet am 11. Februar von 8-12 Uhr im Pfarrheim statt. Bei Kaffee und Kuchen kann nach Herzenslust geplaudert und gespielt werden.

Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen und alle Termine findet ihr in unserem Programmheft, auf unserer Homepage www.zwergelberg.com

oder auf unserer Facebook-Seite „Zwergelberg Altenberg“.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Euer Team vom „Zwergelberg“
Spiegel-Treffpunkt Altenberg bei Linz

Sabina Manz



Neugründung Sektion Volleyball

Seit Anfang Oktober diesen Jahres wurde unter der Sportunion Altenberg die Sektion Volleyball gegründet. Eine motivierte Gemeinschaft von ca. 20 VolleyballerInnen darf sich nun als „Gründungsmitglieder“ bezeichnen. Sie sind momentan am besten Weg, die neue Vereinsportart in Altenberg zu etablieren.

Die Idee

Da die Nachfrage an Volleyball in den vergangenen Jahren immer stärker anstieg, hat sich eine Gruppe von ca. 20 VolleyballerInnen dazu entschlossen, einen neuen Verein zu gründen. Die Idee ist es, jungen SportlerInnen die Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und gemeinsam ihr Volleyballkönnen weiter auszubauen.

Aktuelles

Aufgrund der Vereinsgründung wurde es der Sektion Volleyball ermöglicht auch in der Wintersaison weiter zu trainieren. Die Marktgemeinde Altenberg bzw. die NMS Altenberg stellt dem Verein den Turnsaal 1x wöchentlich (2-3h) zur Verfügung. Die Trainings sind äußerst gut besucht und es konnten

schon einige Fortschritte in Punkto Spieltechnik, Ausdauer und Taktik gemacht werden.

Alleine durch Mundpropaganda wurden schon weitere Neumitglieder gefunden, was auch die Nachfrage dieser Sportart in Altenberg bestätigte.

Zukünftiges

Da sowohl Beach- als auch Hallenvolleyball trainiert wird, ist es geplant mehrere Teams bei Beachvolleyball-Turnieren im Raum Oberösterreich zu stellen. Dort kann

man in erster Linie Turnier Erfahrung sammeln und sich mit anderen Teams messen.

Ein großes Ziel ist es, in der Herbstsaison 2018/19 das Landesliga-Debut bei den Hallenmeisterschaften zu feiern.

Interesse geweckt?

Für weitere Informationen kontaktieren Sie den Sektionsleiter Bernhard Hiebl (0664/88 74 63 05) oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.union-altenberg.at.

Manuel Hartl



HOL DIR DEINE JUGENDKARTE!

>> **Gratis für alle von 12 bis 26**

>> **Dein kostenloser Altersnachweis**

>> **1700 Rabatte bei Events & Geschäften**

>> **Bestell sie gleich auf www.4youcard.at**



4youCard
Die Jugendkarte des Landes OÖ

Adventtreffen der Nachbarschaftshilfe

„Einstimmung in den Advent“ - unter diesem Motto stand das November-Treffen der Regionalgruppe Gusental.

Eine liebevoll gestaltete Mitte, Gitarrenklänge, Lieder, besinnliche Texte, Kerzenschein und der Duft nach Tannenreisig sorgten für adventliche Stimmung. Reich befüllte Tausch- und Schenktische gehörten ebenso zu diesem Abend, wie anregende Gespräche, eine abwechslungsreiche lebendige Tauschrunde sowie Kekse und Punsch zum gemütlichen Ausklang. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die zu einem gelungenen stimmungsvollen Abend beigetragen haben.

Ein herzliches DANKE auch für die Unterstützung seitens der Pfarre Altenberg und der Martin Boos

Schule in Gallneukirchen, die uns die Räumlichkeiten für unsere Treffen zur Verfügung stellen.

Wenn wir einmal innehalten, ganz bewusst den Tag gestalten, wenn nichts unter den Nägeln brennt, dann ist eigentlich Advent.

Wenn einander wir vertrauen, wenn wir gemeinsam Brücken bauen, wenn die inneren Schätze man erkennt, dann ist eigentlich Advent. Wenn unsre Worte wir bedenken, wenn wir einander Achtung schenken, wenn die Liebe im Herzen brennt, dann ist eigentlich Advent.

Mit diesen Gedanken von J. Flendorfer wünschen wir eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes Neues Jahr.



Termine der nächsten Regionaltreffen

Mo. 15.1.2018, 19.30 Uhr, Pfarrheim Altenberg

Di. 27.2.2018, 19.30 Uhr, Martin Boos Schule Gallneukirchen

Angelina Klepatsch,
0664/147 14 10
gusental@wirgemeinsam.net,
www.wirgemeinsam.net



„Miteinander-Füreinander“ Generalversammlung am 17. Jänner mit Theateraufführung

Mit der ordentlichen Generalversammlung geht wieder eine arbeitsreiche zweijährige Funktionsperiode des Vereins-Vorstandes zu Ende. Wir wollen gemeinsam zurückschauen auf unsere Tätigkeitsfelder:

Hilfe bei der Pflege und Betreuung. Es gibt weiterhin große Nachfrage bei unserem ureigenen Vereinszweck, was die Unterstützung im Alltag und das Verleihen von Hilfsmitteln dazu betrifft.

Mobilität im Ort. Auch hier bemühen wir uns um neue Ansätze für Mitmenschen, die nicht selbst Auto fahren wollen oder können. Insbesondere fördern wir das E-Carsharing-Projekt „MühlFerdl“.

Betreuung der Asylwerbenden und Asylberechtigten. Durch den Brand im Flüchtlingshaus im Haselgraben kam es zur Aufteilung der BewohnerInnen in umliegende Betreuungseinrichtungen. Nichtsdestotrotz sind die Kontakte aufrecht geblieben und es geht mehr denn je

um Maßnahmen zur Integration in unsere Gesellschaft. Hier möchten wir uns auch bei der Gemeinde für die Unterstützung bei dieser Arbeit bedanken.

Wenn Sie mehr zu diesen Themen erfahren möchten, laden wir herzlich ein zur

**Generalversammlung am
17. Jänner 2017
19:00 Uhr im Pfarrsaal**

Gemeinsam können wir dann einen Aufbruch Richtung Zukunft starten und vielleicht auch neue Ideen entwickeln. Bedarf gibt es, man denke nur an das wünschenswerte Angebot eines Oma-Dienstes zur Unterstützung unserer Jungfamilien.

Ein Highlight wird der Auftritt des **SeniorInnentheaterensembles „HERBSTWIND“** unter der Leitung von Margit Söllradl. Es spielt sein neues Stück **„Was ist bloß mit Oma los?“** und behandelt humorvoll Themen, die jede/n von uns aus der älteren Generation betreffen können!



Ob Sie dann von „transienter globaler Amnesie“ oder lediglich von vorübergehenden Gedächtnislücken reden...das wird im anschließenden Vortrag mit **Dr. Berthold Kiblböck** geklärt. Den Akteuren sei jetzt schon gedankt!

Franz Stern



Jahresvollversammlung der FF Altenberg

Am 10.11.2017 fand die jährliche Vollversammlung der Feuerwehr Altenberg unter Kommandant Bernhard Pichler statt. Neben den Berichten der Funktionäre, den Worten von Bürgermeister Ferdinand Kaineder bzw. des Abschnittsfeuerwehrkommandanten Christian Breuer wurden auch die besonderen Leistungen der Kameraden gewürdigt.

Die FF Altenberg hatte im vergangenen Jahr 120 Einsätze (11 Brand- und 109 technische Einsätze) in 1.269 Einsatzstunden zu bewerkstelligen. Dazu kommen noch etliche Stunden, die für die Aus- und Fortbildung aufgewendet werden! So konnten 19 Kameraden einen Lehrgang erfolgreich abschließen. Danke für die dafür zur Verfügung gestellte Freizeit bzw. Urlaubszeit. Johann und Leopold Silber erhielten die Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft und Georg Rabmer wurde die Medaille für seine 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Altenberg stellt auch eine starke Bewerbungsgruppe, welche heuer beim Landesfeuerwehrwettbewerb in Mauerkirchen einen zweiten Rang erreichte. Erstmals konnte die Bewerbungsgruppe „Fire Bulls“ auch den Abschnittssieg der Aktiven für sich entscheiden.

Ausbildung wird großgeschrieben: 1 Großübungen, 26 Gruppenübungen, 5 Schulungen, 12 Fahr- u. Wartungsdienste, usw.

Dank der beiden Jugendbetreuer Thumfart und Gschwandtner darf die Wehr auch stolz auf eine gut funktionierende Nachwuchsarbeit sein. 21 Jungfeuerwehrmänner im Alter zwischen 10 und 16 Jahren zählt die FF Altenberg, was besonders auch für die Zukunft vielversprechend ist.

Paul Aichhorn, Lukas Baumgartner und Stefan Mayr-Kellerer wurden von der Jugendgruppe in den Aktivstand überstellt und erklären



sich weiterhin zur Freiwilligenarbeit bereit. Diese drei Burschen absolvierten bereits im Frühling das Jugendleistungsabzeichen in Gold. DANKE an alle Gemeindebewohner von Altenberg, die uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Martin Mayr-Kellerer



Jahresvollversammlung & Ball der FF Oberbairing

Knapp 100 Florianis folgten am Vorabend des Nationalfeiertags wieder der Einladung zur Jahresvollversammlung im GH Wirt z'Bairing. Neben den Kameraden und Kameradinnen der FF Oberbairing gesellten sich auch Bürgermeister Ferdinand Kaineder, der Abschnitts- & Bezirkskommandant, sowie einige Vertreter der Feuerwehr Altenberg dazu.

Im Tätigkeitsbericht wurden die zahlreichen Übungen, Veranstaltungen und Teilnahmen unserer Wehr präsentiert. Ebenfalls entnommen werden konnte, dass wir zu insgesamt **48 Einsätzen**, die sich auf 26 technische Einsätze (Verkehrsunfall, Tierrettung, Sturmschaden, ...) und 22 Brandeinsätze (Brände & Brandsicherheitswachen) aufteilen, gerufen wurden.

Neben zahlreichen Lehrgangsteilnahmen und Leistungsabzeichen konnte unser Kommandant Alfred Wahlmüller auch wieder einige Ehrungen vornehmen. Besonders erwähnenswert war hier wohl die Ehrung für **70-jährige Mitgliedschaft** bei der FF Oberbairing, die Scheibenreif Franz und Mühlberger Sebastian stolz entgegennehmen durften.

Toll angenommen wurde heuer unser Feuerwehrball im GH Wirt z'Bairing. Mit einigen Neuheiten konnten wir den einen oder anderen Ballgast positiv überraschen was sich an der ausgelassenen Stimmung widerspiegelte. Als Highlight der Veranstaltung wurde eine sehenswerte Mitternachts-Showeinlage durch das „Boaringer Tanzkommando“ geboten, welche auch in den kommenden Jahren ein fixer Bestandteil dieses Feuerwehrballs sein wird.

Ein Danke gilt wieder allen Helfern, Geld- & Tombola-Preisspendern sowie allen Ballgästen, die für eine gelungene und lustige Veranstaltung sorgten.

Mayr Jürgen

Foto: Fotoclub Altenberg





Großartiger Erfolg für den Fotoclub Altenberg

Beim weltgrößten Fotowettbewerb „Trierenberg Super Circuit“ mit mehr als 120.000 eingereichten Fotos aus 115 verschiedenen Ländern, gelang es dem Fotoclub Altenberg eine der begehrten Auszeichnungen zu erringen.

Fotoclubobmann Franz Traunmüller sowie Wilhelm Aichberger, Dieter Deutsch, Andreas Keplinger, Peter Meisiger, Harald Reichetseder und Harald Starzengruber haben durch ihre Teilnahme mit Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos eine Goldmedaille bei der Clubwertung geholt. Auch die „Rundschau“ attestierte

dem Fotoclub Altenberg, sich damit inmitten der Weltelite etabliert zu haben.

Die gewonnene Gastrophäe wurde am 18. September im feierlichen Rahmen anlässlich der Überblendschau „Die besten Fotos der Welt“ in Linz durch Dr. Chris Hinterommüller an den Obmann überreicht. Nach dem Rezept für diesen Erfolg gefragt, gab Franz Traunmüller an, dass der Zusammenhalt sowie die Vielfältigkeit der fotografischen Interessensgebiete im Club, aber auch die Tatsache dass es gelungen sei junge und ambitionierte Mitglieder im Club zu haben, für diesen großartigen Erfolg maßgeblich sind.

Foto  club
Altenberg



Es wurde aber auch betont, dass der Fotoclub Altenberg kein auf Fotowettbewerbe getrimmter Verein ist, sondern dass es überaus wichtig ist die vielfältigen Aktivitäten im Gemeindeleben zu dokumentieren und über die Homepage: www.foto-altenberg.at allen öffentlich zugänglich zu machen. Umso mehr freut es die Teilnehmer, dass auch ihre künstlerischen Fotos im Rahmen dieses internationalen Wettbewerbs bestehen konnten und dass diese besondere Trophäe gewonnen werden konnte.

Wir gratulieren!

Mag. Dieter Deutsch



Spende der Oberbairinger Traktorfans

Die Oberbairinger Traktorfans feierten heuer ihr 10 jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Fest und einem schönen Erlös.

Daraus ergab sich der Wunsch, dem Zweck des Clubs zu folgen

und einen gemeinnützigen Beitrag zu leisten.

Die Traktorfans erhalten seit Jahren großzügige Unterstützung durch die FF-Oberbairing bei ihren Festivitäten. Sie haben sich deshalb mit

Oberbairinger Traktorfans

einer Spende in Höhe von 500,00 Euro bei ihr bedankt.

Bei der Jahreshauptversammlung der FF-Oberbairing am 25. Oktober 2017 wurde der Spendenscheck vom Vorstand der Traktorfans überreicht. Dieser Betrag wird lt. Kdt. Fredi Wahlmüller für den Ankauf von Geräten verwendet.

Zum Jahreswechsel wünschen der Vorstand und alle Clubmitglieder der großen Fangemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Franz Obermüller, Dieter Heinrich



30. Oktoberfest in Calella/ Spanien

Tanz- und Brauchtumsgruppe Granit und Altenberger Tanzmusi zu Gast beim 30. Oktoberfest in Calella/Spanien

Mit Altenberger Tracht, Lederhose und Hirtenhemd im Koffer begaben sich 47 Altenberger auf eine einwöchige Flugreise nach Calella-Spanien. Die Volkstänzer wurden von der „Altenberger Tanzmusi“ begleitet .

Sie zeigten die österreichische Volkskultur und ernteten für ihre Darbietungen großen Applaus. Neben dem Musikverein Pergkirchen und der Volkstanzgruppe Biberbach nahm die Volkstanzgruppe Granit gemeinsam mit 32 Gruppen aus 16 Nationen wie z.B. Schweden, Norwegen, Litauen, Deutschland, Schweiz, Ungarn, ... von 30. September bis 7. Oktober beim 30. Oktoberfest in Calella (Spanien) teil..

Bei sommerlichen Temperaturen zogen alle Folkloregruppen durch die Stadt Calella und erfreuten mit ihren vielfältigen Trachten und der abwechslungsreichen Musik Einheimische und Touristen.

Die Altenberger nutzten auch die Freizeit für Wanderungen rund um die Stadt Calella, Relaxen am Meer



und natürlich das Dabeisein im Festzelt beim Oktoberfest, wo täglich einige Gruppen musizierten und tanzten. Bei zwei Tagesausflügen besichtigten sie Barcelona und das Kloster Montserrat.

Mathilde Hirtenlehner



Wanderwoche „In den Tälern von Prags und Sexten“

Am ersten Tag wurde von der Bergstation der Helmbahn der Karnische Kamm in Angriff genommen und bis zur Sillianer Hütte bzw. dem Hornischegg gewandert.

Am zweiten Tag ging es von Bad Altprags über den Lungkofl und die Putzalm nach Niederdorf. Die schöne Aussicht konnten wir nicht genießen, aber gegen Ende der Wanderung stellte sich sogar die Sonne ein.

Das Innerfeldtal mit dem Stützpunkt Dreischusterhütte war am dritten Tag an der Reihe. Die Kaltfront

versorgte uns mit ca. 20cm Schnee. Beim Wildgrabenjoch mussten selbst die Harten passen und den Rückweg antreten.

Bei Sonnenschein konnten am vierten Tag die 3 Zinnen im Schnee umrundet und ausgiebig fotografiert werden. Trotz des gewaltigen Andrangs in der Dreizinnenhütte wurden alle in kürzester Zeit gut gepflegt und konnten noch den Hubschrauber bei der präzisen Betonanlieferung bewundern.

Der fünfte Tag war dem Gebiet des Prager Wildsees gewidmet.



Vom Hotel am See aus wurde der Hochalpenkogel erstiegen.

Die Königstour des Sextener Tales, die Tour zu den drei Hütten (Zsigmondy-, Büllelejoch- und Dreizinnenhütte) samt Abstieg ins Innerfeldtal bildete am sechsten Wandertag den krönenden Abschluss der Woche für die anspruchsvollere Gruppe, während die anderen von den Rotwandwiesen zum Kreuzbergpass und weiter nach Moos abstiegen.

Wir bedanken uns beim Wanderführer Gilbert, der trotz wetterbedingter Schwierigkeiten wieder souverän die richtigen Touren ausgewählt hat, bei Rudi Pfleger für seine umsichtige Leitung der Woche und der Wanderungen, beim Busfahrer Christian für seine sichere Fahrweise und hilfsbereite Unterstützung und bei der Firma Neubauer für die Organisation samt Auswahl des sehr guten Hotels Brunnerhof mit der exzellenten Küche.

Alois Schmitzberger



Jetzt Leben retten!

Hungerkatastrophe ungeahnten Ausmaßes in Tansania!

Hilfe aus OÖ hilft tatsächlich!

Mit dem Projekt „Land zum Leben“ wollen die Lions aus OÖ Leben retten. Auch Ihre Hilfe wird benötigt!

Mit diesem Lions Projekt kann 15.000 (!!!) Menschen in 20 Dörfern geholfen werden, nachhaltig ein besseres Leben zu führen. Diese Projektdimension ist überschaubar und umsetzbar. Wir – die Lions – helfen gemeinsam mit Ihnen dort, die Landwirtschaft so aufzubauen, dass die Menschen wieder davon leben können. Das heißt, wir bezahlen

nicht nur das Saatgut, sondern lehren, Saatgut selbst zu vermehren, zeigen auf und schulen, wie Landwirtschaft nachhaltig funktioniert und wie all das, was nicht für die Selbstversorgung benötigt wird, richtig vermarktet werden kann, um Ressourcen zu schaffen, dieses Projekt auch auf andere Dörfer auszuweiten.

Warum Sie dieses Projekt unterstützen sollen?

Die Lions in OÖ kooperieren mit „Sei so Frei“, die vor Ort Erfahrung und Kontrolle einbringen.

Werner Gschwandtner,
Governor der Lions OÖ



Lions in OÖ

Die Lions in Oberösterreich helfen rasch, persönlich und unbürokratisch auch in ihrer Gemeinde. Wir wissen, dass wir ein sehr gutes soziales Netz haben, dennoch ist es oft wichtig, Mitmenschen Hilfe anzubieten.

Bei Bedarf oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lions Club oder an governor@lions114m.at

SPENDENKONTO: AT68 1200 0515 6410 0909, Lions Clubs International Distrikt 114 Mitte

www.lions.at



Öffnungszeiten:

Freitag: 17:00 bis 19:00

Samstag: 19:30 bis 20:15

Sonntag: 8:15 bis 11:00

Montag: 8:00 bis 11:00 (nur an Schultagen)

Immer wieder Interessantes aus der Bibliothek: Lesungen und mehr.....!

Bei der BücherwurmPASSverlosung der Bücherei gab es zahlreiche Gewinner und Simon Donabauer erhielt einen der Hauptpreise vom Land Oberösterreich. Herzliche Gratulation.

Die Weihnachtsbuchausstellung mit dem Kinderfilm "Grüffelo" und der Krimi-Lesung „Der Tote vom Ur-fahrner Markt“ mit musikalischer Untermalung war ein voller Erfolg. Für die Volksschüler der 3. und 4.Klassen hatten wir Herr Rudolf Habringer mit der interaktiven Lesung „ Was plumpst da auf den Mond?“ zu Besuch.

Für 1. und 2.Klassen gab es das Figurentheater „Die Bienenkönigin“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, aufgeführt von der Altenbergerin Sabine Falk. Kinder und Erwachsene waren begeistert.

In eigener Sache:

Seit Schulbeginn:

Die Bibliothek ist jeden Montag (an Schultagen) von 8 bis 11Uhr geöffnet, vorrangig für die Volksschüler.

Aktuelles/ Fotos:

Besuchen Sie dafür unsere Homepage: www.bibliothek-altenberg@bvoe.at

und unsere Seite: www.biblioweb.at/altenberg

Für Weihnachten empfehlen wir:

Bibliotheksgutscheine „Schenken Sie Lesefreude“. Erhältlich in der Bibliothek.

Weihnachtsferien:

Kinder dürfen in den Ferien Bücher, Spiele und Hörbücher wieder 2 Wochen gratis ausborgen. Bitte dafür unbedingt den Rückgabetermin 8.1.2018 beachten.

Mit weihnachtlicher Literatur für Groß und Klein wünscht das Bibliotheksteam allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit.

Hildegard Wurm

Den Mitarbeitern der Bibliothek ein herzliches Dankeschön für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden!



Sachkunde-nachweis für Hundehalter

wieder möchte ich Sie über unseren nächsten Sachkundenachweis-Termin in Kenntnis setzen und Sie bitten, diese Information an die Hundehalter in Ihrer Gemeinde weiterzugeben.

WANN UND WO:

Dienstag, 16. Jänner 2018 von 19.00 - 22.00 Uhr

Wirtshaus "Zum schiefen Apfelbaum", Hanuschstr. 26, 4020 Linz

Kosten: 30 Euro

VORTRAGENDE:

Mag. Eva Haunschmid - Tierärztin
Mag. Brita Ortbauer - Zoologin und Hundetrainerin

ANMELDUNG/ORGANISATION:

TOGETHER Hundetraining

Mag. Brita Ortbauer

Tel.: 0650 - 9006800

together@hundetraining.cc

www.hundetraining.cc

ÖÖ FAMILIENBUND www.ooe.familienbund.at

KOMBINIERTE TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG

richtet sich an alle Frauen und Männer,

- die als Tagesmutter/-vater und/oder als Helfer/in in einer Öö. Kinderbetreuungseinrichtung tätig sein möchten
- die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und physisch und psychisch geeignet sind
- die über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern mitbringen
- Interesse an Weiterbildung haben
- über gute Deutschkenntnisse verfügen (B2)
- die mindestens 19 Jahre alt sind und einen Pflichtschulabschluss nachweisen können

Ausbildungsumfang: 172 Unterrichtseinheiten (UE)

- 110 UE Theorie, 22 UE Erste-Hilfe Kurse, 40 UE Praktikum (bei Tagesmutter u. in Kinderbetreuungseinrichtung)
- Lehrgang in 2 Modulblöcken inkl. schriftlicher Facharbeit (15-20 Seiten) und mündlichem Abschlussgespräch

Inhalte: Rechtliches, Elternarbeit, Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungspsychologie, Umgang mit Missbrauch, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Zeit- u. Haushaltsmanagement, Pädagogik und Didaktik inkl. Lernbetreuung (umfangreiches Repertoire an Spielen, Liedern und Ritualen), medizinische Grundlagen u. Informationen über Erstversorgung bei Kindern sowie weitere wertvolle Tipps für den Berufsalltag

INFOS & ANMELDUNG

Telefonisch unter 0732/603060 DW 12, jww Fax: 0732/603060 DW 15
Per E-Mail: familienbundkader@oebw.at
Schriftlich: ÖÖ Familienbund, Familienbundsakademie, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz
Anmeldeformular und Details auf <http://www.familienbund.at/ausbildung/tagesmutter.html>

Termine:
Freitag nachmittags
Samstag ganztägig

Gebühr:
€ 690,- für FB-Mitglieder
(1790,- für Nicht-Mitglieder)



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

KINESIOLOGIE & CRANIO SACRAL



Alle Vorgänge im Körper spiegeln sich im Zustand der Muskeln.

Durch den Muskeltest bietet uns die **KINESIOLOGIE** einen wertvollen Zugang um die **Ursachen** der Beschwerden zu erkennen, ob körperlich oder seelisch.

Mit **CRANIO SACRALER Körperarbeit** werden zusätzlich sanft Blockaden gelöst und der Heilungsprozess auf allen Ebenen unterstützt.

Sigrid Haider 0664 /1495073

Im Landgrund 15



Dipl. Kinesiologin

Dipl. Cranio Sacral Therapeutin

Dipl. Prana Vita Therapeutin

sigrid.haider@bewusstwerden.at

www.bewusstwerden.at

Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Die Lösung

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene Feuchttücher nur über den

RESTMÜLL!



Tipps & Tricks

Wenn Sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- ✓ **Feuchttücher über Restmüll entsorgen!**
Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw. Bad.
- ✓ **Feuchttücher sparsam einsetzen!**
- ✓ **Feuchttücher aus Papier verwenden!**
- ✓ **Feuchttücher selber herstellen:**
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!

Die Umwelt sagt

DANKE!





TATORT: WC

Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren

Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuchttüchern

SPAR für „LICHT INS DUNKEL“ Voll Freude konnte das Team des SPAR-Marktes Altenberg mit dem stolzen Betrag von 1.204,60 Euro die Aktion „LICHT INS DUNKEL“ unterstützen. Bereits zur Tradition geworden ist der Punschstand am Parkplatz des SPAR-Marktes in Altenberg.

Am Freitag, 17. und Samstag, 18. November verkauften die SPAR-Angestellten neben dem bewährten, selbstgemachten Punsch auch Glühwein, frischgebackene Bauernkräpfen, hausgemachte Kekserl, Suppenschöberl und Apfelbrot.

Ein herzliches „DANKE“ der FF Oberbairing für die Auf- und Bereitstellung der Punschhütte und an ALLE, die mit ihrem Besuch die Aktion „Licht ins Dunkel“ wieder so großzügig unterstützt haben.

Mathilde Hirtenlehner



Beste Direktberaterin 2017: Elena Reisinger

Im November fand im Palais Kaufmännischer Verein die Verleihung des **TOP Handelszertifikat 2017** der WKO Oberösterreich statt.

Die **Altenbergerin Elena Reisinger** stellte sich der Herausforderung und bestand die Prüfung der WKO Sparte Handel mit Bravour! Zusätzlich zum Top Handelszertifikat wurde ihr die **Handelstrophy 2017 als beste Direktberaterin** verliehen! Sie bedankte sich beim Obmann des Direktvertriebes der WKOÖ Herrn Karl Breuer sehr herzlich! Elena Reisinger vertreibt unter anderem Produkte der Firma **ReinZeit** und möchte auf diesem Wege ihren Kunden **DANKE** sagen!

Mobile Energiepraxis
Sieglinde Gusner

Meine Angebote:

- Human- und Tierenergiek.
- Klangschale
- Körperkerzen
- Ho'omans (Lomi Lomi Nui + Kräuterstempel)
- Indian Head Balancing
- Happy Foot
- Räuchern...

Ich biete alle meine Behandlungen mobil an!

Die Seele spricht zum Körper
„Ich bin da, was auf mich hört der Mensch ja nicht?“
Der Körper antwortet:
„In Ordnung, ich werde krank, dann hat er Zeit für mich.“

Heinrich A. 4203 Altenberg, 06647 5430556, s.gusner@gusner.de



Neuigkeiten aus dem ASZ



Künstliche Mineralfasern (KMF)

Telwolle, Mineralwolle, Glas- oder Steinwolle, die vor 2002 produziert wurde, wird ab sofort im ASZ getrennt gesammelt und aufgrund ihrer asbestähnlichen Eigenschaften (krebserregende Wirkung durch lungengängige Fasern) als gefährlicher Abfall eingestuft.

Kleinmengen von 1m³ werden in allen ASZ im Bezirk Urfahr-Umgebung angenommen. Eine Übernahme von gewerblichen Anlieferungen ist derzeit nicht möglich.

Lithium-Ionen-Batterien

Aufgrund des äußerst reaktionsfreudigen Alkalimetalls Lithium ist die Gefahr des thermischen Durchgehens bei geladenen Zellen - ausgelöst durch mechanische Beschädigung, elektrischem Kurzschluss, Hitze- und/oder Feuchteeinwirkung - gegeben. Bitte kleben Sie die Batteriepole (+/-) der Lithium-Batterie vor dem Entsorgen ab und bringen Sie diese ins nächste ASZ!

Bau-Styropor (Dämmplatten)

Mit Flammschutzmittel (HBCD) behandelte Baustyroporplatten werden als gesundheitsgefährdend eingestuft und dürfen nicht mehr recycelt werden. Im ASZ in ihrer Nähe wird Baustyropor getrennt gesammelt.

An den gesetzlichen 5 Feiertagen im Dezember 2017 und im Jänner 2018 bleiben alle 14 Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung **geschlossen**.

Folgende Feiertage treffen mit unseren ASZ-Öffnungszeiten zusammen:

- Montag, 25. Dezember 2017
- Dienstag, 26. Dezember 2017
- Montag, 1. Jänner 2018
- Samstag, 6. Jänner 2018

Ansonsten haben alle Altstoffsammelzentren ganz normal für Sie geöffnet, die Zeiten finden Sie unter:

<http://www.umweltprofis.at/bezirksabfallverband/urfahr-umgebung/altstoffsammelzentren.html>.

Es gibt keine zusätzlichen Ersatztage!

Kerzen- bzw. Kerzenreste werden im Altstoffsammelzentrum kostenlos übernommen und einer Wiederverwertung zugeführt. Aus den Kerzen- und Wachsresten werden Fackeln produziert. Grablichter und diverse Umhüllungen können leider nicht recycelt werden und sind daher von der Annahme ausgeschlossen.

Das Team vom Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung wünscht Ihnen ein glückliches, spannendes und **buntes** Jahr 2018!

Presseartikel zur Weitergabe an regionale und lokale Medien

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Lichtbildnachweis

Polizist_Bürgerin: © LPD OÖ und Polizist_Passantin: © BM.I.

Telefonnummern der Ärzte

Dr. Ehrenhuber: 07235/50150
 Dr. Eilmsteiner: 07235/7114
 Dr. Kiblböck: 07230/7451
 Dr. Konwalinka: 0664/4501441
 Dr. Plessl: 07235/64332
 DDr. Pachinger: 07230/8008
 Dr. Gabriel: 07235/63962
 Dr. Schuster: 07235/63039
 Dr. Teibert: 07235/89459
 Dr. Weiß: 07235/50600

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Es wird von den Ärzten ersucht, dass Personen, welche einen Arzt benötigen, beim hausärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 141 anrufen und erfragen, welcher Arzt sich gerade im Dienst befindet.

Bioabfuhr Kalender 2018

Wöchentliche Abfuhr	2-wöchentlich
3. Januar 2018	
10. Januar 2018	10. Januar 2018
17. Januar 2018	
24. Januar 2018	24. Januar 2018
31. Januar 2018	
7. Februar 2018	7. Februar 2018
14. Februar 2018	
21. Februar 2018	21. Februar 2018
28. Februar 2018	
7. März 2018	7. März 2018
14. März 2018	
21. März 2018	21. März 2018
28. März 2018	
4. April 2018	
11. April 2018	
18. April 2018	
25. April 2018	
2. Mai 2018	
9. Mai 2018	
16. Mai 2018	
23. Mai 2018	
30. Mai 2018	
6. Juni 2018	
13. Juni 2018	
20. Juni 2018	
27. Juni 2018	

Wöchentliche Abfuhr	2-wöchentlich
4. Juli 2018	
11. Juli 2018	
18. Juli 2018	
25. Juli 2018	
1. August 2018	
8. August 2018	
14. August 2018	
22. August 2018	
29. August 2018	
5. September 2018	
12. September 2018	
19. September 2018	
26. September 2018	
3. Oktober 2018	
10. Oktober 2018	10. Oktober 2018
17. Oktober 2018	
24. Oktober 2018	24. Oktober 2018
31. Oktober 2018	
7. November 2018	7. November 2018
14. November 2018	
21. November 2018	21. November 2018
28. November 2018	
5. Dezember 2018	5. Dezember 2018
12. Dezember 2018	
19. Dezember 2018	19. Dezember 2018
27. Dezember 2018	

Termine der Mutterberatung

2. Freitag im Monat
 9.00-11.00 Uhr
 12. Jänner/ 9. Februar/ 9. März

4. Montag im Monat
 13.30-15.30 Uhr
 22. Jänner/ 26. Februar/ 26. März

3. - 5.1.	Mi. - Fr.	Kinderschikurs	Naturfreunde Altenberg
05.01.	Freitag	cooking time	JUZ
05.01.	Freitag	Sportlerball	Sportunion Altenberg, 20.00 Uhr, GH Prangl
07.01.	Sonntag	Eisstockortsmeisterschaft	Stockschützen, 8.00 Uhr
08.01.	Montag	Seniorentanzgruppe wöchentlich	Seniorenbund, 9.00 bis 11.00 Uhr im GH Prangl
08.01.	Montag	Klettern für Alle, wöchentlich jeden Montag	Alpenverein Altenberg, 18.00 - 20.00 Uhr, Kletterhalle
08.01.	Montag	Seniorentanzgruppe wöchentlich	Gesunde Gemeinde, 19.00 bis 21.00 Uhr im GH Prangl
08.01.	Montag	Kinderleicht - Nähen mit Jersey für Babys und Kleinkinder	Spiegel, 19.00 - 21.00 Uhr (5 Abende), Familientreff
09.01.	Dienstag	Seniorenachmittag zweiwöchentlich	Pfarrheim, 13.30 Uhr, Pfarrheim
09.01.	Dienstag	Klettern für Jugendliche 15+, Klettern für Erwachsene, wöchentlich jeden	Alpenverein Altenberg, 18.30 - 20.00 Uhr, Kletterhalle
09.01.	Dienstag	KFB - Team Sitzung	KFB
11.01.	Donnerstag	Konditionstraining, wöchentlich bis Ende März	Alpenverein Altenberg, 19.30 Uhr, VS Turnsaal
12.-14.01.	Fr.-So.	Schiwochenende	JVP
14.01.	Sonntag	Sackerlrutschen	Naturfreunde Altenberg
14.01.	Sonntag	Jahreshauptversammlung	Musikverein, 9:00 Uhr, GH Prangl
15.01.	Montag	Wir gemeinsam Treffen	Pfarrheim
16.01.	Dienstag	Babytreff "Stillen, Abstillen, Bunt Stillen"	Spiegeltreffpunkt
16.01.	Dienstag	Vortrag - Sprache als Schatz	Spiegel, 19.00 - 21.00 Uhr (3 Abende), Familientreff
17.01.	Mittwoch	Generalversammlung Miteinander - Füreinander	Pfarrheim, 19.00 Uhr
19.01.	Freitag	Kath. Bildungswerk: Filmabend	KBW, 20.00 Uhr, Pfarrheim
20.01.	Freitag	Birnstinglturnier	Stockschützen, 16.00 Uhr

20.01.	Samstag	Eisstockschießen	13.00 Uhr, Alpenverein Altenberg
20.01.	Samstag	Feuerwehrball	Gasthaus Prangl, 20:00 Uhr, FF Altenberg
21.01.	Sonntag	Eisstockortsmeisterschaft Ersatztermin	Stockschützen, 8.00 Uhr
21.01.	Sonntag	Er- & Sie Eisstockturnier	Naturfreunde Altenberg
22.01.	Montag	Brettspielwoche	JUZ
24.01.	Mittwoch	Faschingsparty	Spiegel, 9.00 bis 11.00 Uhr, Familientreff
26.01.	Freitag	Seniorenball	Gasthaus Prangl
26.01.	Freitag	Brettspielwoche	JUZ
27.01.	Samstag	Schitag	Naturfreunde Altenberg
27.01.	Samstag	Kindersegnung	Pfarrre, 9.00 Uhr, Kirche
27.01.	Samstag	Unsa - Ball	Landjugend, Wirt z`Bairing, 20 Uhr
30.01.	Freitag	Schnupperabend mit Meditation u. Körperwahrnehmung	KBW, 20.00 Uhr, Pfarrheim
03.02.	Samstag	Eisstockschießen	13.00 Uhr, Alpenverein Altenberg
03.02.	Samstag	Maskenball	SPÖ Altenberg, 20.00. Uhr, GH Prangl
04.02.	Sonntag	Ortsschimeisterschaft	Naturfreunde Altenberg
04.02.	Sonntag	Super Bowl Party	JVP
06.02.	Dienstag	Babytreff "Mein Baby will getragen sein"	Spiegel
06.02.	Dienstag	Workshop - Bachblüten für Kinder und Eltern	Spiegel, 18.00 Uhr, Familientreff
10.02.	Samstag	Musikerball	Musikverein, 20:00 Uhr, GH Prangl
11.02.	Sonntag	Familienmesse	Pfarrre, 9.30 Uhr, Kirche
11.02.	Sonntag	Spielgruppen: Spielgruppenkaffee	Spiegel, 8.00 - 11.00 Uhr, Pfarrheim
02.03.	Freitag	Jahreshauptversammlung	Alpenverein Altenberg, 19.30 Uhr, GH Prangl
03.03.	Samstag	Ladys Schitag Schladming	Naturfreunde Altenberg
03.03.	Samstag	Trageworkshop - Von Anfang an	Spiegel, 9.00 - 11.00 Uhr, Familientreff
03.03.	Samstag	Eis Ätsch	FF Oberbairing
04.03.	Sonntag	Kath. Männerbewegung: Männertag	KMB, 9.00 Uhr, GH Prangl
05.03.	Montag	Anbetungstag mit anschl. Kommunionsspendertreffen	Pfarrre, Pfarrheim
07.03.	Mittwoch	Stammtisch Traktorfans	20:00 Uhr, Wirt z`Bairing
07.03.	Mittwoch	Vortrag mit Film von Eduard Waidhofer „Faszinierendes Island“	Kulturverein Akzent, 19.30 Uhr, Pfarrsaal
09.03.	Freitag	FF Wahl	FF Altenberg, 19:30 Uhr, Gasthaus Prangl
10.03.	Samstag	Spielgruppen: Papa-Kind-Frühstück	Spiegel, 9.00. - 11.00 Uhr Pfarrheim
11.03.	Sonntag	Familienmesse in der Kirche	Pfarrre, 9.30 Uhr, Kirche
11.03.	Sonntag	Büchereiflohmarkt und Büchereikaffee	Öffentl. Bücherei, Pfarrheim
12.03.	Montag	Workshop - Die Kraft der Hände - Strömen - Jin Shin Jyutsu	Spiegel, 18.00 Uhr (3 Abende), Familientreff
12.03.	Montag	Jugendparlament	JUZ
14.03.	Mittwoch	Vortrag von Max Födinger "Humor ist das Salz des Lebens und wer gut gesalzen ist, bleibt lange frisch"	KBW, 19.30 Uhr, Pfarrheim
15.03.	Donnerstag	Vortrag "Kinder stark machen für ein gesundes und suchtfreies Leben"	Elternverein, 19.30 Uhr, Musikschule Vortragssaal
15.03.	Donnerstag	Osterbasteln	ÖVP Frauen, 18.30 Uhr, Fam. Landl, Auerweg
17.03.	Samstag	Kulturfrühstück mit Rudolf Habringer	Bücherei Altenberg mit Akzent, 9.00 Uhr, Pfarrsaal
17.03.	Samstag	Kabarett Michael Scheruga "Liebe, Sex & Wirtschaftskrise"	Seniorenbund, 20.00 Uhr, GH Prangl
18.03.	Sonntag	Jahreshauptversammlung	Imker, 9.00 Uhr, Gh. Prangl
19.03.	Montag	Jahreshauptversammlung der Senioren	Gasthaus Prangl
20.03.	Dienstag	Babytreff "Schnuller - Verantwortungsvoller Umgang"	Spiegel
20.03.	Dienstag	Seniorenachmittag Abschluß	Pfarrre, 13.30 Uhr, Pfarrheim
21.03.	Mittwoch	Kabarett mit "Blözinger"	Akzent, Theaterhaus, 20:00 Uhr
23.03.	Freitag	Abend der Volksmusik	Kinderschuhplattlergruppe Oberbairing
24.03.	Samstag	Flohmarkt der Spielgruppen	Spiegel, Pfarrheim
24.03.	Samstag	1, 2, 3 Ostermalerei (Eier färben und Co für Kinder von 5 - 10 Jahre ohne Eltern)	FPÖ, 9.00 - 11.00 Uhr, Familientreff
24.03.	Samstag	Frühjahrskonzert	Musikverein, 20:00 Uhr, Wirt z`Bairing
25.03.	Sonntag	Frühlingswanderung	Naturfreunde Altenberg
25.03.	Sonntag	Wanderung in Altenberg	Alpenverein Altenberg, 13.00 Uhr
26.03.	Montag	Silofoliensammlung	ASZ, 8:30 - 9:30 Uhr
30.03.	Freitag	Ostereiersuchen	JUZ
31.03.	Samstag	Osternestsuche	Naturfreunde Altenberg

ABFALLABFUHRKALENDER 2018

2-wöchentliche Abfuhr	4-wöchentliche Abfuhr		6-wöchentliche Abfuhr
mit roter Kennzeichnung	mit blauer Kennzeichnung	mit grüner Kennzeichnung	mit gelber Kennzeichnung
03. Januar	03. Januar		
17. Januar		17. Januar	
31. Januar	31. Januar		31. Januar
14. Februar		14. Februar	
28. Februar	28. Februar		
14. März		14. März	14. März
28. März	28. März		
11. April		11. April	
25. April	25. April		25. April
09. Mai		09. Mai	
24. Mai (Donnerstag)	24. Mai (Donnerstag)		
06. Juni		06. Juni	06. Juni
20. Juni	20. Juni		
04. Juli		04. Juli	
18. Juli	18. Juli		18. Juli
01. August		01. August	
16. August (Donnerstag)	16. August (Donnerstag)		
29. August		29. August	29. August
12. September	12. September		
26. September		26. September	
10. Oktober	10. Oktober		10. Oktober
24. Oktober		24. Oktober	
07. November	07. November		
21. November		21. November	21. November
05. Dezember	05. Dezember		
19. Dezember		19. Dezember	

An den Abfallabfuhrtagen haben die Abfallbehälter um **6.00 Uhr** an der von der Marktgemeinde bestimmten Stelle aufgestellt zu sein.

Abfallsäcke sind zu einer Abfalltonne zu bringen. Nicht pünktlich oder ordnungsgemäß aufgestellte Abfallbehälter bzw. Abfallsäcke können nicht entleert werden.